

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Straßburger neueste Nachrichten. Bezirksausgabe Nord. 1940-1942 1941

90 (1.4.1941) Bezirksausgabe Hagenau-Weissenburg

Hagenauer Stemmer erfolgreich

Hv. Hagenau, 1. April. Zu dem interessanten Wettkampf, der am Sonntag im Saale des »Krokodile« zwischen den Gewichthebenmannschaften von Hagenau und Bischheim ausgetragen wurde, hatten sich zahlreiche Sportfreunde eingefunden. Es war ein zähes Ringen zwischen den beiden fast ebenbürtigen Mannschaften. Schließlich trug Hagenau den Sieg davon mit einer Mehrleistung von 190 Pfund. Hätte Bischheim gesiegt, wäre ihm die Meisterschaft des Unterlandes zugefallen. So aber sind Hagenau, Straßburg und Bischheim punktgleich geworden und die drei Mannschaften müssen nun gegeneinander um den Meisterschaftstitel kämpfen. Johann Gutherz aus Bischheim war der beste Mann. Er »schaffte« 565 Pfund, dicht hinter ihm steht der Hagenauer Vonau mit 560 Pfund. Nach den Leistungen, die Vonau außer Konkurrenz zeigte, hätte er aber auch Gutherz schlagen können. Sehr gute Leistungen zeigten auch der Hagenauer Mittelgewichtler Schuler mit 520 Pfund und der Bantamgewichtler Renatus Westermann, der 360 Pfund erreichte. Letzterer steht nicht viel hinter dem sehr starken Bischheimer Bantamgewichtler Bach zurück, der 385 Pfund schaffte. Eine Leistungssteigerung der Hagenauer Mannschaft ist noch möglich. Der Schiedsrichter Hermann Beller aus Straßburg leitete den Kampf einwandfrei.

Kreisleiter Hauf in Ueberach

ue. Ueberach, 1. April. Am Sonntag versammelte sich alt und jung im festlich geschmückten Saale des Gasthauses Schlupp, der bis auf den letzten Platz besetzt war. Es stand uns ein besonderes Ereignis bevor: Kreisleiter Hauf sprach zu der Bevölkerung unserer Gemeinde. Eine flotte Weise des Ortsmusikzuges begrüßte den Gast, ebenso ein von unserer Jugend gesungenes Lied. Nach einleitenden Begrüßungsworten des Kreisorganisationsleiters Pg. Gawran, sprach der Kreisleiter zu »seinen Ueberachern«, bei denen er einst als Junge die Schulferien verbrachte. In längeren Ausführungen umriß der Redner die derzeitige politische, wirtschaftliche und kulturelle Lage und gab die Ausrichtung, die jeder aufrechte Elsässer dieser Lage gegenüber einnimmt. Besonders unterstrich er die zukünftige wirtschaftliche Blüte unserer Heimat, die von den Franzosen an den Rand des Abgrundes geführt worden war. Die Ausführungen haben einen tiefen Eindruck hinterlassen. Anschließend fand eine kameradschaftliche Aussprache zwischen den Männern und dem Kreisleiter statt. Ortsgruppenleiter Bürgermeister Hepp schloß den Abend mit Dankesworten an den Redner. Für die einen bedeutete die Großkundgebung ein auf sich selbst Besinnen, den anderen gab sie neue Kraft zum rastlosen Einsatz.

Zweite Strafkammer tagte zum ersten Male

Todesurteil gegen eine Rabenmutter, die den Sohn verhungern ließ

Am Montag tagte zum ersten Male die neu errichtete große zweite Strafkammer am Straßburger Landgericht. Bei der Eröffnung betonte der Vorsitzende, Landgerichtsrat Engel, daß diese Kammer mit unbeschränkter Zuständigkeit die Geschworenengerichte ersetzen wird. Die Anklage vertrat Staatsanwalt Bremme. Im Mittelpunkt der Verhandlung stand die 32 Jahre alte Frau Karoline Etterle, geb. Haag, aus Volgelsheim, zuletzt als Dienstmädchen in Straßburg beschäftigt. Sie ist beschuldigt, im Dezember 1938 mit voller Ueberlegung ihren 10jährigen Sohn Gilbert vorsätzlich getötet zu haben. Frau Etterle hatte seinerzeit ein Liebesverhältnis mit einem Soldaten eingegangen, das nicht ohne Folgen blieb. Sie gab das Kind in Pflege, um ihrem Beruf als Dienstmädchen weiter nachgehen zu können. Sie war ehrlich und arbeitssam, aber ihr Geiz duldete nicht, daß sie einen Teil ihres Erwerbs für ihr Kind hergeben müsse. Im Dezember 1938 nahm sie ihr Kind zu sich nach Straßburg in der Absicht, es durch Hunger, Durst und Kälte in den Tod zu führen. Sie sperrte das Kind unter den Dachsparren in einen Holzverschlag, hinter Koffern und Kisten, bekleidete es nur mit einem Hemdchen, gab ihm als Bett eine Decke, als Kopfkissen ein Halstuch, verbot ihm streng zu rufen oder zu schreien, überreichte ihm zum Abschied eine Tasse Kaffee und ein Brötchen, schloß den Verschlag ab und überließ den armen Jungen

seinem Schicksal. Als sie nach einigen Tagen nach ihm sah, fand sie nur noch eine Leiche. Erst nach Monaten entdeckte man den Kadaver des unglücklichen Kindes in einem erbärmlichen Zustande; Ungeziefer hatte den Leichnam bis zur Unkenntlichkeit zugerichtet. Der Öffentlichkeit und ihrem späteren Gatten erklärte sie das Verschwinden ihres Sohnes mit der Bemerkung, daß ihm eine Dame angenommen hätte. Im folgenden Monat Februar besuchte sie mit ihren Freundinnen den Maskenball, als ob nichts geschehen wäre.

Die Angeschuldigte gab die Motive ihrer Tat unumwunden zu, bestreitet aber auf das entschiedenste, dem Opfer Gewalt angetan zu haben (eine solche Vermutung liegt nahe, da schon nach wenigen Tagen der Tod eingetreten war). Der Anklagevertreter sieht in der Angeschuldigten eine Rabenmutter im schlimmsten Sinne des Wortes; sie trieb ihren Sohn vorsätzlich und mit voller Ueberlegung in den Tod. Er forderte die Todesstrafe. Der Verteidiger, Rechtsanwalt Jost, vertrat die Ansicht, daß Vorsätzlichkeit nicht vorgelegen hätte; trotz der Ausschichtslosigkeit hoffte er, den Kopf seiner Klientin retten zu können.

Das Gericht erkannte auf Mord mit Vorsatz und Ueberlegung. Die Angeklagte wurde zum Tode verurteilt. Die Hinrichtung erfolgt im Gerichtsgefängnis. Die Verurteilte kann innerhalb drei Tagen Berufung einlegen. Str.

Der Sternenhimmel im April

Wenig Planeten und Fixsterne sichtbar

Am Abendhimmel stehen nun Jupiter und Saturn schon ziemlich tief und zwei bis drei Stunden, nachdem die Sonne im Westen untergegangen ist, verschwinden auch die beiden Planeten. Auch sonst ist der April planetenarm; die beiden sonnennächsten Wandelsterne, Venus und Merkur, stehen am Himmel jetzt fast in derselben Richtung wie die Sonne und gehen daher in ihren Strahlen unter; Merkur gelangt am 6. April, Venus am 19. April in obere Konjunktion. Mars verlegt seine Aufgangszeit am Morgenhimmel nur langsam vor. Anfang April erscheint er um 4 1/2 Uhr Sommerzeit am südöstlichen Horizont. Ende des Monats um 3 1/2 Uhr. Zudem ist er noch immer sehr weit von der Erde entfernt und daher nicht allzu auffällig. Uranus, ganz in der Nähe von Jupiter und Saturn stehend, verschwindet mit diesen vom Abendhimmel, und Neptun hat zwar jetzt die Zeit günstiger Beobachtungsmöglich-

keit, ist aber dennoch nur ein ganz schwaches Sternchen achter Größe und ohne optische Hilfsmittel nicht auffindbar.

Auch am Fixsternhimmel verschwinden die eindrucksvollen Sternbilder, die wir in den Wintermonaten so oft bewundern konnten. In den Abendstunden sind tief im Südwesten noch der Große Hund mit dem Sirius und der Orion sichtbar, über dem westlichen Horizont funkeln noch der rötliche Aldebaran und in seiner Nähe das Siebengestirn der Plejaden, aber Mitte des Monats verschwinden diese Bilder nach 22 Uhr, und es bleiben dann noch eine Zeitlang die Zwillinge, der Kleine Hund und der Fuhrmann. Das Südfeld beherrscht der Löwe; zwischen ihm und dem Bild der Zwillinge ist in sehr klaren Nächten im Bereich des Krebses ein schwaches, gerade noch wahrnehmbares Wölkchen zu bemerken. Es ist der Sternhaufen Praesepe, eine Anhäufung zahlreicher einzelner Sterne, die dem bloßen Auge nur noch als verwaschener Fleck erscheint. Am südöstlichen Himmel stehen der Rabe und die Jungfrau mit der hel-

len Spica, im Osten erscheinen Bootes und die nördliche Krone. Der große Bär steht nahe dem Zenit, während am nordöstlichen Horizont in den späten Abendstunden die Sommersternbilder Leyer und Schwan aufgehen.

Wie in den vergangenen Monaten, ist auch im April der Mond in der ersten Monatshälfte am Abendhimmel. Er erreicht am 5. April morgens das erste Viertel, und am Abend des 11. April ist Vollmond. Von Mitte des Monats an verschwindet er dann am Abendhimmel und ist nur noch morgens zu sehen; das letzte Viertel wird am 18. erreicht und der Neumond am 26. April. Am 29. April findet eine weitere Bedeckung des Aldebaran statt, doch sind die näheren Umstände diesmal viel ungünstiger als am 5. März. Die Bedeckung tritt am hellen Tage nämlich vormittags zwischen acht und neun Uhr ein und ist daher nur mit dem Fernrohr zu beobachten. Eine zweite Sternbedeckung findet am Abend des 7. April statt, und zwar wird der Stern Leonis bedeckt, dessen Helligkeit etwa von der vierten Größenklasse ist.

Vom Sport

Id. Schirrhein, 1. April. Die erste Fußballmannschaft begab sich am Sonntag, wenig zuversichtlich, nach Schweighausen, da in letzter Minute eine Mannschaftsumstellung vorgenommen werden mußte. Obwohl die Niederlage von 0:7 keineswegs in dieser Höhe verdient war, wurde die bessere Gesamtleistung doch durch Schweighausen geboten. Die zweite Mannschaft spielte daheim gegen Sullenheim und gewann mit 10:0. Einen gänzlich unerwarteten Sieg brachten die Basket-Spieler aus Bischweiler zurück. Sie spielten gegen die zweite Mannschaft des Turnvereins Bischweiler und behielten mit 18:16 knapp die Oberhand.

Sportfreudige Jugend

ps. Aschbach, 1. April. Am Sonntagmorgen umsäumte die ganze Einwohnerschaft den schönen Rasenplatz, auf dem der Frühjahrsgründelauf der HJ stattfand. Die Veranstaltung, zu der auch Banführer Berger, LE-Stellenleiter Kast und Kreispsportführer Georg Angst erschienen waren, wurde mit der Hisung der Flagge eingeleitet. Mitglieder der HJ, und die BDM, sowie Pimpfe aus Aschbach, Bühl, Niederröden und Eberbach beteiligten sich an den verschiedenen Läufen. Es wurden durchweg schöne Leistungen geboten. Die Veranstaltung nahm dank der mustergültigen Organisation seitens des Gefolgschaftsführers Bernhard Meyer, den schönsten Verlauf.

Vom Heuschöber gestürzt

* Klingenthal, 1. April. Der 50 Jahre alte Landwirt Fritz Bühler fiel vom Heuschöber in die Tenne. Beim Sturz brach er sich den rechten Fußknöchel. Ein Arzt veranlaßte seine Ueberführung in das Straßburger Bürgerspital.

Aus Straßburg

Am 27. März entstand durch unvorsichtiges Umgehen mit offenem Feuer in der Münzgasse ein Kellerbrand; der Schaden ist unbedeutend. In der Polygonstraße wurde ein Schornsteinbrand gemeldet. In beiden Fällen leistete die Feuerwehrpolizei die notwendige Hilfe. Am 28. März entstand in einem Haus am Gerbergraben durch Kurzschluß ein Zimmerbrand, der durch die Feuerschutzpolizei gelöscht wurde.

Im Laufe der Woche finden hier drei Fachtagungen für die Einzelhandelskaufleute von Straßburg statt. Sie werden die nähere Unterrichtung über die neuen steuerrechtlichen Bestimmungen, namentlich über das Einkommensteuergesetz zum Gegenstand haben.

Der in der Wehrstraße gelegene Rosengarten ist jetzt wieder völlig instandgesetzt. Alle durch Frost entstandenen Schäden sind behoben, sodaß auch dieses Jahr der Garten im Frühling ein farbenfrohes Bild bieten wird. Ueber 3000 Stöcke, Spinnrosen, Trauerrosen, Hochstämme und Buschrosen werden wieder erblühen. An Sonntagen ist der Garten für die Bevölkerung unentgeltlich geöffnet.

werden wieder erblühen. An Sonntagen ist der Garten für die Bevölkerung unentgeltlich geöffnet.

Die letzte Reichsstrassensammlung des Kriegs-WHW. hatte in Straßburg einen gewaltigen Erfolg zu verzeichnen. Die DAF. hatte alle ihre Kräfte eingesetzt. Die verschiedensten Veranstaltungen fanden statt, so Standkonzerte der Wehrmacht und verschiedener Werkkapellen, weiter ein Bunter Nachmittag im Sängerhaus. Das Elektrizitätswerk hatte auf dem Karl-Roos-Platz verschiedene Geräte aufstellen lassen. Hübsch gezeigte Wagen der Brauereien fuhren durch die Stadt. In den Vororten fanden ein Radrennen und ein Frühjahrsfest statt. Die Abzeichen fanden reißenden Absatz.

Im Sängerhaus fand am Samstag eine Großkundgebung der Marine-Kameradschaften statt. Viele Kameradschaften aus dem Altreich hatten Flaggendelegationen geschickt. Der Kundgebung wohnten Konteradmiral v. Y. Klüpfel, NS.-Marine-Bundesführer und Gaukriegsführer General z. V. Groeneveld bei. Die Straßburger Marine-Kameradschaft erhielt eine Flagge, die durch Konteradmiral Klüpfel geweiht wurde.

Ein unvorsichtiger Schütze

Aus der Zaberner Strafkammer

fk-Zabern, 1. April. Im August 1939 traf der auf Heimurlaub in Altenheim weilende E. W. einen Freund, den er mit nach Hause nahm. Es wurde beschlossen, einen Hasen zu schießen. W. nahm das Gewehr zur Hand. Während er daran handierte, krachte ein Schuß, durch den er an der Tür stehende Freund am Oberarm verletzt wurde. Die Wunde war so schwerer Natur, daß der Arm abgenommen werden mußte. Der unvorsichtige Jäger, der sich z. Zt. im Inneren Frankreichs aufhält, wurde wegen fahrlässiger Körperverletzung vor Gericht geladen, erschien jedoch nicht zur Verhandlung. Das im Abwesenheitsverfahren gefällte Urteil lautete auf einen Monat Gefängnis. Außerdem hat er an den Verletzten, der als Zivilpartei auftrat, einen Schadenersatz von 8000 RM. zu bezahlen.

Eine diebische Elster stand in der Person der Hausgehilfin Th. B. aus Mollkirch-Laubenheim vor den Richtern. Während sie in

Lützelhausen flirtete, eignete sie sich in einem unbewachten Augenblick die Armbanduhr ihres Verehrers an. Der Diebstahl wurde entdeckt, und die diebische Maid kam nun auf die Anklagebank. Obwohl sie noch nicht verurteilt ist, erhielt sie 14 Tage Gefängnis.

Ein arges Mißgeschick widerfuhr dem Lastkraftfahrer J. Ch. aus Ruß. Als er mit einer schweren Ladung von Baumstämmen Rothau durchfuhr, versagte an einer Straßenkurve die Steuerung. Der Wagen prallte gegen eine Hausecke, die umgelegt wurde. Durch die nach dem Unfall entnommene Blutprobe wurde festgestellt, daß der Kraftfahrer mehr als das gesetzlich zulässige Maß von Alkohol genossen hatte. Da außerdem der Beifahrer bei dem Unfall am Hals verletzt worden war, hatte sich der unvorsichtige Lenker wegen fahrlässiger Körperverletzung zu verantworten. Mit Rücksicht auf die besonderen Umstände kam Ch. mit einer Geldstrafe davon.

Elsässer Jugend kam zuerst

Heute vor 8 Monaten — Eine Rückschau zur HJ.-Führertagung, 5.—6. April

Heute vor acht Monaten war es, als Straßburgs Jugend zum ersten Mal geschlossen hinübermarschierte in das Großdeutsche Reich, zur Teilnahme an der Jugendversammlung in Kehl. So strebte am Abend des 28. Juli ein langer Zug elsässischer Jungen und Mädchen über die alte Rheinbrücke, die zwar vom Feind zerstört, aber von deutschen Pionieren und OT-Männern für den Uebergangsverkehr passierbar gemacht worden war.

Die ersten Elsässer auf deutschem Boden! Das war auch für uns, die wir die Kameraden aus dem Elsaß am deutschen Brückenkopf empfingen, ein freudiges, erwartungsvolles Gefühl. Ein Teil der Jungen trug bereits die Armbinde der Hitler-Jugend, einige Mädchen hatten schon das Abzeichen angeheftet, und sie waren alle stolz, dadurch ihren Willen der Zugehörigkeit zur Jugend des Führers Adolf Hitler bekunden zu dürfen.

Aber sie waren auch erfreut über die Herzlichkeit, mit der sie von ihren deutschen Kameraden empfangen wurden. Schon am Brückenkopf setzte sich der Musikzug der Offenburger HJ. an die Spitze des Zuges. Kehler Jungmädchen brachten den

Jungen und Mädchen aus Straßburg Blumen, winkten ihnen froh zu, schlossen sich dem langen Zug an, der nun die Hauptstraße entlang zur Jahnhalle zog. Und überall stand die Kehler Bevölkerung am Weg, grüßte und freute sich mit der Jugend. In der Jahnhalle hatte Obergeliebter Kemper eine begeisterte Zuhörerschaft. Den jungen elsässischen Kameraden rief er zu: »Mit eurem Besuch ist die Geschichte am Oberrhein endgültig entschieden. Das Volk am Oberrhein ist nun eine unzertrennbare Einheit, und sie wird es bleiben!«

Dann sind wir singend zur Brücke zurückgezogen, haben lange unseren Kameraden nachgeschaut, die im Schein der sinkenden Abendsonne heimgingen in die Stadt jenseits des Stromes, deren Münsterturn als altes Symbol dunkel gegen den Abendhimmel stand.

Seit dem Tag sind nun acht Monate vergangen, acht Monate, in denen aus jenen 170 Jungen und Mädchen fast hunderttausend geworden sind, die heute in den Reihen der elsässischen Hitler-Jugend marschieren. Die Führer dieser elsässischen Jugend werden ihre erste große Tagung am 5. und 6. April in Straßburg erleben. J. Hz.

HAGENAU

Die Geschäftsstelle der »Straßburger Neueste Nachrichten« (Bezirks-Ausgabe Hagenau-Weissenburg) befindet sich in HAGENAU: Am Horst-Wessel-Platz. Annahme von Drucksachen, Anzeigen u. Zeitungsbestellungen. Anzeigen in unserer Bezirks-Ausgabe werden zu ermäßigten Preisen berechnet. Geschäfts-Anzeigen: die mm-Zelle mit 8 Rpf. Familien- u. Kleinanzeigen: die mm-Z. m. 5,5 Rpf.

WEISSENBURG

Verkauf von Brennholz. Am nächsten Donnerstag, den 3. April 1941, ab 9 Uhr vormittags, werden in der Wirtschaft »Zur Post«, aus folgenden Schlägen: Schutzbezirk Scherhol, Abt. 69, 70, 95, 101, 103, 104, 107. Schutzbezirk Hardt, Abt. 65, insgesamt ca. 900 Ster Kiefern- und 150 Ster sonstiges Brennholz zum Verkauf aufgerufen. 39126) Dr. Börsig, Stadtkommissar.

HAGENAU

Güterrechtsregister

In Band VII Seite 385 wurde heute eingetragen, daß die Eheleute Fischer Robert, Kunstgärtner in Hagenau, und Margarete Karoline geb. Oberst, laut Ehevertrag vor Notar Brenner in Straßburg vom 22. November 1940 das Güterrecht der Allgemeinen Gütergemeinschaft vereinbart haben. Hagenau, den 29. März 1941, 39125) Amtsgericht.

Offene Stellen. Gesucht wird ein Bäckergehilfe welcher selbstständig arbeiten kann. Eintritt sofort, Bäckerei Starrenberger, Walk, bei Pfaffenhoten. Bei Pfaffenhoten, beim Arbeitsamt Hagenau. (3848) Als Helfer u. Berater stellen wir uns Ihnen gern bei der Aufgabe von Anzeigen zur Verfügung. Straßburger Neueste Nachricht.

Seelisch müde Menschen... haben oft mit Herz und Nerven zu tun. Frohe, sonnige Laune durch 15-Kräutertrank Süda-Nerven-Elixir mit Lecithin. Sie fühlen sich frisch gelaut und körperlich. Flasche RM. 3.45. Fachdrogerie P. Grave, Hagenau, Landweg 49; Drogenhandlung Paul Burger, Bischweiler, Ecke Metzgerstr. u. Schulgasse; Medizin-Drogerie G. Scheer, Weissenburg, Hauptstraße 173. (38165)

Polizei im Rivoli

KRIMINAL-ROMAN VON HARALD BAUMGARTEN

(37. Fortsetzung)

Ich habe mir so was gedacht, Herr Kriminalassistent... Ich habe Sie nämlich einmal Geige spielen hören.

Den Koffer hat der Herr Kriminalrat Plessow bereits untersucht, sagte Damini... Aber bitte, wenn Sie es wünschen - unser Inspizient wird Ihnen behilflich sein.

war die Unschädlichmachung eines Mörders, nachdenklich und liebenswürdig lächelnd folgte der Kriminalassistent dem Inspezierenden Ribisch in die Requisitenkammer.

Für die Zauberschau von Direktor Harris, erklärte Ribisch, hier die berühmte Blumenvase... Kenne ich, Doppelte Wände, doppelte Böden, Wirkt immer gut.

Statt besonderer Anzeige
Freunden und Bekannten hiermit die traurige Mitteilung, daß
Frau Witwe G. Hummel geb. Freysz nach kurzer Krankheit, heute sanft entschlafen ist.

Berichtigung
Die Beerdigung von Herrn Eugen Stauder ehem. Metzgermeister findet am Dienstag, den 1. April 1941, nachmittags 2 Uhr, vom Krankenhaus Bethesda aus, statt.

Statt besonderer Anzeige
Freunden und Bekannte die traurige Nachricht, daß unsere liebe Mutter, Schwiegermutter und Großmutter Frau Sofie Klein am 29. März 1941, im Alter von 71 Jahren, sanft entschlafen ist.

Statt besonderer Anzeige
Hiermit die traurige Mitteilung, daß meine liebe Gattin, unsere liebe Mutter, Schwiegermutter, Großmutter, Tante und Verwandte Frau Josephine Kist geb. WILLEMANN in ihrem 50. Lebensjahre, nach kurzem Leiden, sanft entschlafen ist.

Statt besonderer Anzeige
Freunden und Bekannte die traurige Mitteilung, daß meine liebe Gattin, unsere liebe Mutter, Schwester, Schwägerin, Tante und Verwandte Frau Martin Memheld geb. SELBACH am 31. März 1941, nach schwerer Krankheit, im Alter von 48 Jahren, sanft entschlafen ist.

Freunden und Bekannte die traurige Mitteilung, daß meine liebe Gattin, unsere herzensgute Mutter, Schwiegermutter, Tochter, Schwester, Schwägerin, Tante und Verwandte Frau Adelheid Seewald geb. BRAUER am 30. März 1941, unerwartet im Alter von 41 Jahren, entschlafen ist.

Mielgesuche
Moderne, helle Etagenwohnung
7 bis 8 Zimmer, in guter Wohnlage zu mieten gesucht.

Möbl. Zimmer
Schöne 3-Zim.-Wohn.
Schönes möbl. Zimmer zu verm. Helene-gasse 16, I., Hinterhaus.

Statt besonderer Anzeige
Freunden und Bekannte die traurige Mitteilung, daß meine liebe Gattin, unsere gute Mutter, Schwester, Schwägerin, Tante, Großtante und Verwandte Frau Marie Uhl geb. MILTENBERGER nach längerem Leiden, im Alter von 59 Jahren, sanft entschlafen ist.

Statt besonderer Anzeige
Allen Verwandten und Bekannten die schmerzliche Mitteilung, daß unsere liebe unvergessliche Mutter, Großmutter, Urgroßmutter, Schwiegermutter, Schwester, Schwägerin, Tante und Verwandte Frau Josefine Gerling geb. GANGLOFF im Alter von 70 Jahren, heute morning plötzlich und unerwartet uns durch den Tod entzogen wurde.

Büro-räume
Gut möbl. Zimmer
Suche sofort ein als Büro geeignetes Zimmer

Möbl. Zimmer
Schön möbl. Z.
Zu vermieten: Möbl. Zimmer für 1 od. 2 Pers.

Für die herzliche Teilnahme, sowie die zahlreichen Kranz- und Blumenspenden, anlässlich des Ablebens unserer lieben Mutter Frau Witwe Klementine Dibold geb. Boudgoust sprechen wir hierdurch unseren tiefempfundenen Dank aus.

DANKSAGUNG
Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme beim Hinscheiden unseres lieben Onkels und Verwandten Herrn Pfarrer Karl Haaser sprechen wir auf diesem Wege allen Freunden und Bekannten unsern tiefempfundenen Dank aus.

Zu vermieten
Eine ca. 200 qm. große, helle, gut heizbare Werkkaff mit Wasser, Licht, Kraftstrom, geeignet für Näh-anstalt od. Lager.

Dreh sie dir selbst
Lies sie dir selbst
DGP Ligarettenpapier

19989

39067

39519



Beates Flitterwoche

Ein lustiger Ostermayr-Film der „Ufa“ aus dem schönen bayerischen Bergland mit
Friedl Czepa - Paul Richter
Kurt Vespermann - Gertr. Wolle
Albert Florath - Hermine Ziegler

Drehbuch: Josef Dalmann und Peter Ostermayr nach dem Roman „Muckenreiters Flitterwochen“ von Gabriele v. Sazzenhofen.
 Musik: Ludwig Schmidseeder.

Produktion: Peter Ostermayr
 Spielleitung: Paul Ostermayr

„Heiraten ist gut...“, sagte sich Baron Georg von Muckenreiter, „aber nicht heiraten ist besser!“ Und ergriff vor Braut, Liebe und Ehe das Hasenpanier. Wie er geheilt, verwandelt und so bekehrt wurde, dass er selbst vor der traditionellen „Sitte des Kammerfensterlins nicht haltmachte“ — das wird dieser fröhliche Film in heitren Bildern schildern!

Die Deutsche Wochenschau
 Täglich: 3,00 - 5,30 - 8,00 Uhr
 Für Jugendliche nicht zugelassen



Seit 76 Jahren Fachgeschäft in
Herden Gasherden Öfen
 nur erstklassige Fabrikate • Alle Grössen
KARL WEISER
 Eisenwaren • Haushalt- und Küchengeräte
 STRASSBURG Langstrasse 126

Runderneuerung
 abgefahrener Reifen von der Grösse 3.50/19 an aufwärts
GUMMI-MAYER
 Landau (Westmark) Tel. 3198, 3556
 Fabrik für Reifenerneuerung. 27709

Wilhelm HANNICH
 Amtl. Rollfuhrunternehmer
 Fernruf 25052
 Büro: Güterbahnhof Kronenburg
 (E. nanz Versandhause)

Werde Mitglied der NSV.



Kundschaft
 aus allen Kreisen betreut seit über 70 Jahren die bekannte Neuwäscherei
PHÖNIX
 Annahme: A. KLEITZ,
 Strassburg, Zaberner Ring 11

Zu verkaufen
Gelegenheitskauf
 Verschiedene neuzzeitliche Ladeneinrichtungen
 aller Branchen, besonders preisabzugeben.
 Man verlange Angebot unter D 22530 bei den Straß. Neueste Nachr.

Theke
 m. Glascheibetür, Schaff f. Schneider, groß. Kleiderrechen zu verk. Finkmattstr. 13, Erdgesch. (3306)

Sanitätswafl.
 Binden und Mull stets lieferbar G. Mühler, Stuttgarterstr. 1. (33405)

Fallboot
 zu verkaufen, (3283) Meinau, Dietterlinstraße 13.

Staubsauger
 neu, 30 RM. zu vk. Str. d. 19. Juni 9, Eing. u. d. Ecke 11, versch. verk. (3107)

Fünf FURNIER-BÜCKE
 gut erhalten, zum Teil Eichenspinndel, zu verk. J. Beutestetter, Schreiberei, Ittenheim. (3293)

Schlafzimmer
 Suche kompl. zweischläfrige Bettstelle sow. Herrenkleider mittl. Figur, zu vk. Ang. u. 5241 a. d. Straßburger N. N. (3233)

Ein Film der Spannung!



Der grosse Kriminalfilm
 dem auch in Strassburg ein verdienteres Interesse entgegengebracht wird. Der wachsende Andrang des Publikums spricht für diesen wirklich spannenden Film.

Dieser Film zeigt die minutiöse und bei allem Wirklichkeitssinn phantasievolle Arbeit der Kriminalpolizei, die anlässlich eines rein privat erscheinenden Falles einen für die gesamte Öffentlichkeit gefährlichen Zusammenhang aufdeckt...

Nur noch bis Donnerstag!
RHEINGOLD

MÖBEL
 Kompl. Schlaf- und Esszimmer, Einzelmöbel, Küch., Eisenbetten.
CREMO
 Schiffleutstaden 8, I. St. (10689)

GUTE FORMSCHÖNE MÖBEL
TREGER Schreinermeister
 Steinring 54
 Großer, weißer Schrank
 Kinderstuhl, Spiegel, Stuhl, geign. für Näherin, zu verk. Anz. zw. 9-12 U. Kronenburger Ring Nr. 13, I. St. (3329)

Küche
 zu vk. Anz. zw. 12-30 - 2 Uhr. Fischer, Waisen-gasse 22, III. (3229)

KOMMODE
 bill. zu verkaufen. Kolmarer Str. 23, I. Stock. (3278)

Büfett
 25, 50 und 75 Mk.
 Auszieht., 6 Stühle, Anrichte i. Eichen 145 Mk., 1. u. 2. tdr. Schr. 20 Mk., eis. u. pol. Bett., Spr. Federm., alle Gr., 10-15 Mk., Rosh. Matr. 60-100 Mk., Tische 5-15 Mk., 2 gepolst. Sessel u. 10 Mk., Rührbecken 25-75 Mk. zu verk. St. Aureliengasse 5, Mitte Weltturnstr. (3391)

Herd
 mit Backofen 220 Volt, weg Umzug billig zu verkaufen. Ludwig, Reinmarstraße 5, I. Stock. (Nähe Universit.). (19839)

Herd
 mit 3 elektr. Platt. Viktor Fischer, Bismarck-Straße 24, Brumath. (19855)

Kaufgesuche
 Sehr gut erhalt. Damen-Fahrrad neues Modell, zu kaufen ges. Ang. unt. 5219 an die Straßburger N. N.

Wellblechbaracke
 Größe ca. 10x10 m, zu kaufen gesucht. (3890) RUDOLF FUCHS, Mineralölwerk Mannheim, Friesenheimer Straße 19c

Zu kaufen gesucht:
Abriethobelmaschine Zinkenfräsmaschine
 für verdeckte Zinken. (38974) Angebot mit Angabe kürzester Lieferfrist an ALFRED WEBER A.-G. Straßburg, Zornstaden Nr. 5

Ohne Zeitungsanzeige keine Umsatzsteigerung!

DIE FLIEDERMAUS
DER BETTELSTUDENT
DONNA JUANITA
DER ZIGEUNERBARON
ROSEN AUS DEM SÜDEN
DER LUSTIGE KRIEG
EINE NACHT IN VENEDIG
GASPARONE
CAGLIOSTI
FATINITZA
BOCCACCIO



Willi FORST'S
Operette
 EIN WIENFILM IM VERLEIH DER TOBIS

zählt bis heute über
20.000 Besucher
 Ein neuer Hausrekord
 der U.T Lichtspiele vom dem zur Zeit ganz Strassburg spricht

Wir verlängern
 in Anbetracht dieses Riesenerfolges eine

3te Woche
 voraussichtlich bis
Donnerstag nachmittag, den 3. April

Ein Film den Sie nie vergessen
 Ein Film den jedermann gesehen haben muss
 Kulturell und künstlerisch wertvoll

Vorher: DIE DEUTSCHE WOCHENSCHAU
 Täglich: 3.00, 5.30, 8.00 Uhr.

UT Lichtspiele

Neuer oder gebrauchter
Kassenschrank
 zu kaufen gesucht.
SCHUHHAUS
Clemens
 STRASSBURG (Elsaß),
 Lange Straße 138
 (Ecke Freiburgerstraße). (39074)

je ein
Gleichricht - Aggregat
 für galvanische Anlage, zum Anschluß an 220/380 Volt Drehstrom, 50 P. Leistung der Dynamomaschinen etwa 6 Volt - 1000 Amp. und 12 Volt - 1500 Amp.
 Angebote mit genauen Angaben, Alter, Zustand, Fabrikat und Preis an:
Sundgau-Maschinenbau G.m.b.H., Müllhausen-Burzweiler i. Elsaß.

Suchen geb., kl.
Dampfkessel
 m. Kohlenfeuerung (Alte Stehokomabite), Ang. u. 5260 a. d. Str. N. N.

Gebrauchte Haus- u. Industrie-NÄHMASCHINE auch reparaturbedürftige zu kaufen gesucht. Karte genügt. E. JAEP, Finkmattstad. 2

GOLD
 Silber Platin und Brillanten kauft zu höchstpreisen
BLAES
 in der Gewerst. 6-8

Alte Bücher Werke ab. d. Els., auch gze. Biblioth. alte Stiche kauft (19846) Antiquariat L. GANGLOFF, Münsterplatz 19.

Glasbläser od. J. W. C. bzw. sonst. erstkl. Werk v. Priv. zu kauf. ges. Preisang. u. 5251 a. d. Str. N. N.

Brillantring
 od. Brill.-Schmuck evtl. zum Umarb. v. Priv. zu kauf. ges. Ang. u. 5250 a. d. Str. N. N.

ALT-GOLD und Silber
 kauft zu Höchstpreisen: (31.535) Art Schäferhd., zugekauften. Reeb in Meisengasse Nr. 10, Hohatzentm. (3399)

Hund
 am Sonntag entf. Abzugeben Wimpfelingstr. 50, Erdg. (3323)

Hund
 gelauten. Reeb in Meisengasse Nr. 10, Hohatzentm. (3399)

D
 U
 WE
 se
 We
 ner
 Bah
 den
 Ben
 bur
 hac
 stel
 vien
 Wa
 der
 D
 zwö
 sech
 sen
 gen
 HIL
 E i g
 Beu
 heir
 derr
 von
 den
 der
 die
 gest
 SUN
 f a h
 Stra
 Ein
 ver
 Teil
 auf.
 scha
 Dörf
 um
 gen.
 Auch
 tend
 um
 SCH
 ü b e
 z u m
 die
 mein
 hat
 Schl
 rung
 81 00
 glied
 Kant
 und
 Koge
 taus
 ON
 MÜL
 der
 man
 sich
 der
 Name
 rer
 h
 letzte
 soner
 warn
 sind
 mäßig
 traf a
 Fahre
 ten n
 gen T
 dliche
 Entw
 aufge
 vier
 ohne
 THAN
 Der K
 Zeich
 welle.
 Kreis
 Lieps
 Sieg
 samml
 Kornh
 Straß
 hauss
 ergrif
 alle V
 besch
 MI
 E
 KARL
 der V
 aicht,
 Stadt
 p a n i
 stiles
 ferner
 nen je
 fische
 zierlic
 Ruhep
 Er ist
 nach
 pfler
 Japan
 Studen
 suchte
 lerinn
 gastier
 verwe
 Als
 fessor
 mehre
 Anreg
 des K
 aufzus
 in De
 teresse
 aus Ja
 Der B
 N a g o
 Tempe
 Mittel

UNTERELSASS

WEISSENBURG. (Wieder achttausend Hühner verteilt.) In den Kreis Weissenburg sind erneut achttausend Hühner geliefert worden. Viertausend sind am Bahnhof Weissenburg auf folgende Gemeinden der Umgebung verteilt worden: Weissenburg 420, Altenstadt 220, Rott, 360, Kleeberg 380, Steinselz 520, Lembach 570, Klimbach 240, Wingen 380, Mattstall 180, Obersteinbach 280, Niedersteinbach 320. Weitere viertausend Hühner sind im Bahnhof Sulzu, Wald ausgeladen und auf die Gemeinden der dortigen Gegend verteilt worden.

Demnächst wird noch ein Transport von zwölftausend Hühnern eintreffen, von denen sechstausend in Hunsbach und sechstausend in Niederrödern zur Verteilung gelangen.

HILSENHEIM. (Beutepferde werden Eigentum unserer Bauern.) Die Beutepferde aus den Gemeinden Hilsenheim, Ebersmünster, Müttersholz und Bindenheim wurden auf dem Rathausplatz von Hilsenheim vorgeführt. Die Pferde wurden abgeschätzt und gingen in den Besitz der Landwirte über bis auf ein paar Pferde, die der Kreisbauernschaft zur Verfügung gestellt wurden.

SUNDHAUSEN. (Die Straßenbahn fährt wieder.) Ab heute nimmt die Straßburger Straßenbahngesellschaft im Einvernehmen mit dem Chef der Zivilverwaltung den Personenverkehr auf der Teilstrecke Boofzheim-Sundhausen wieder auf. Dieser Schritt der Straßenbahngesellschaft wird hier wie in den umliegenden Dörfern lebhaft begrüßt, mußte man doch, um nach der Landeshauptstadt zu gelangen, den Umweg über Schlettstadt machen. Auch die Postbeförderung wird sich bedeutend rascher abwickeln, denn der Zug 109 um 17.42 Uhr nimmt Post mit.

SCHLETTSTADT. (24 Gemeinden mit über 20.000 Einwohnern kommen zum Kreis Schlettstadt.) Durch die Angliederung von vierundzwanzig Gemeinden aus dem bisherigen Kreis Erstein hat sich die Zahl der Gemeinden im Kreis Schlettstadt auf 88 erhöht. Die Bevölkerungsziffer ist damit von 60.000 auf rund 81.000 angewachsen. Unter den neu angegliederten Gemeinden befinden sich der Kantonsort Benfeld mit 2.838 Einwohnern und die Gemeinden Gerstheim, Hüttenheim, Kogenheim, Rheinau und Wolf mit je über tausend Einwohnern.

OBERELSASS

MÜLHAUSEN. (Gegen Verkehrssünder wird durchgegriffen.) Das Kommando der Schutzpolizei in Mülhausen sah sich genötigt, um die strenge Einhaltung der Straßenverkehrsordnung zu erreichen, namentlich gegen Radfahrer und Kraftfahrer besonders vorzugehen. In den beiden letzten Tagen wurden an die hundert Personen angezeigt oder gebührenpflichtig verwahrt, die entweder nicht richtig gefahren sind oder ihr Fahrzeug nicht vorschriftsmäßig in Ordnung hatten. Das gleiche traf auch auf eine Reihe von Personen und Fahrern zu, die die Verdunkelungsvorschriften nicht ordnungsgemäß erfüllten. — Wegen Trunkenheit und groben Unfugs mußten dieser Tage fünf Personen in polizeiliche Haft genommen werden. — Auch das Entwenden von Fahrrädern hat noch nicht aufgehört. Es verschwanden in dieser Zeit vier Fahrräder, die unverschlossen und ohne Aufsicht abgestellt waren.

THANN. (Fünftzig Versammlungen) Der Kreis Thann stand am Sonntag im Zeichen der zweiten großen Versammlungswelle. Fünftzig Versammlungen wurden im Kreis abgehalten. Sie standen unter dem Leitspruch: »Mit unsern Fahnen ist der Sieg.« In Thann selbst wurden zwei Versammlungen abgehalten, die eine in der Kornhalle, wo Bürgermeister Reuter von Straßburg-Kehl sprach, die andere im Rathausaal, wo Mürschel-Straßburg das Wort ergriff. Beide Versammlungen waren, wie alle Versammlungen im ganzen Kreis, stark besucht.

MITTELBADEN

Ein Stück Japan am Oberrhein

KARLSRUHE. Leise umstreicht der Wind, der vom Rheine her über die Stadt dahinzieht, den japanischen Shinto-Schrein im Stadtpark der Stadt Karlsruhe. Der japanische Garten in Karlsruhe ist ein stilles Stückchen Erde, ein Märchenbild fernher Kultur, mit einem vertrauten kleinen japanischen Teich, in dem die Goldfische lustig dahinplätschern, mit einer zierlichen gewölbten Brücke und einem Ruheplatz unter blätterumrankter Laube. Er ist ein Stück japanische Heimat, das nach wenigen Schritten übergeht in gepflegte deutsche Gartenbaukunst, ein Stück Japan am Oberrhein, vor dem japanische Studenten, die deutsche Hochschulen besuchten, ebenso wie die japanischen Künstlerinnen, die im Badischen Staatstheater gastierten, in Ehrfurcht und stiller Andacht verweilten.

Als im Jahre 1926 der Heidelberger Professor Gräff, ein gebürtiger Karlsruher, der mehrere Jahre in Japan gelebt hatte, die Anregung gab, im japanischen Garten des Karlsruher Stadtparks einen Tempel aufzustellen, wurde der Vorschlag von den in Deutschland lebenden Japanern mit Interesse aufgenommen, und bald kam auch aus Japan selbst ein zustimmendes Echo. Der Bürgermeister der großen Hafenstadt Nagoja beauftragte den hervorragenden Tempelbaumeister der Stadt Nagoja, des Mittelpunktes japanischer Tempelschnitzerei

rei und Tempelbaukunst Jyutsujiro Yamada mit der Ausführung dieses Tempels. Der Künstler nahm den Auftrag als nationalen Freundschaftsverdienst für Deutschland gern an und schuf mit einem etwa zweieinhalb Meter hohen mit reichen Schnitzereien versehenen Shinto-Schrein im Javastil aus edelsten Hölzern, ein Meisterwerk japanischer Tempelbaukunst. Einer der bedeutendsten japanischen Steinbildhauer, Yasuke Araki, fertigte dazu zwei etwa 0,75 m hohe steinerne Löwen, die als Tempelwächter vor dem Skinto-Schrein ruhen, den man durch zwei geschwungene japanische Eingangstore erreicht. Damit erhielt Karlsruhe den ersten echten japanischen Shinto-Schrein in Europa als Freundschaftsgeschenk der Stadt Nagoja. Der japanische Kultusminister schickte der Stadt zur Aufstellung des Tempels ein herzlich gehaltenes Schreiben, in dem er der Hoffnung Ausdruck gab, daß sich auch in Zukunft die Beziehungen zwischen dem japanischen und dem deutschen Volke immer inniger gestalten möchten.

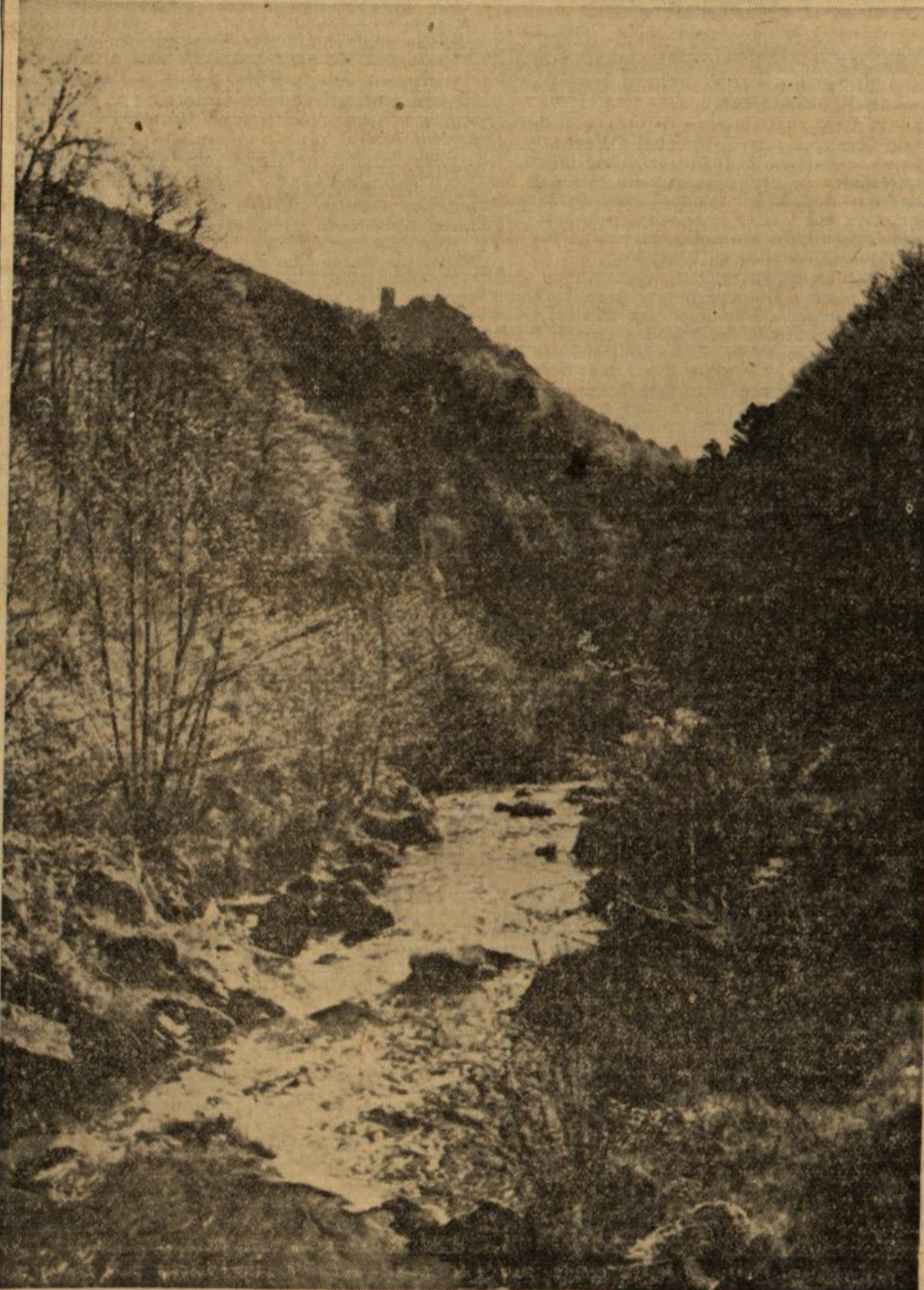
Als zehn Jahre später der japanische Mediziner Professor Dr. Seizo Katsunuma von der Universität Nagoja Karlsruhe besuchte, fand er an der stilsicheren Gestaltung dieses japanischen Gartens so großen Gefallen, daß er die Stadt Nagoja zu einem neuen Geschenk bewegte. Bereits im folgenden Jahre traf in Karlsruhe als Ausdruck der freundschaftlichen Beziehungen der Bevölkerung der japanischen Hafenstadt und der Stadt am Oberrhein, eine dreizehnstöckige, fünf Meter hohe steinerne Pagode ein, die in der Nähe des Shinto Schreines auf-

stellung fand. Mit Freude und Dankbarkeit nahm die Stadt Karlsruhe die Geschenke in ihre Obhut.

Die Stadt Karlsruhe und ihre Einwohnerschaft schickt ihre Grüße über Länder und Meere zu dem befreundeten Volk, dessen Außenminister in diesen Tagen im Reich eine so überaus herzliche Aufnahme fand. Max Lösche

OFFENBURG. (Ein Kalendermann vom Oberrhein.) Am heutigen 1. April sind 125 Jahre verflossen, seitdem in Offenburg, als Sohn eines Beamten, der seit Johann Peter Hebel trefflichste oberrheinische Kalendermann, Albert Bürklin, geboren wurde. In seinem Hauptberuf war er Eisenbahningenieur. Nach dem Besuch des Karlsruher Polytechnikums baute er Brücken und Wasserwerke in Elztal; er schuf die Pläne zur Breisacher Rheinbrücke, zur Wutach- und Kinzigtalstraße. Studienreisen führten ihn nach Belgien, Holland und England. Im Staatsdienst wirkte er in Heidelberg, Freiburg und Karlsruhe. Er entwarf die Pläne zu den Eisenbahnen Freiburg-Breisach, Karlsruhe-Maxau, Mannheim-Karlsruhe, Heidelberg-Speyer.

Mit 41 Jahren schrieb er die köstlichen Plaudereien »Der Kanzeleirat — Bilder aus dem Familienleben eines Subalternbeamten«. Als der »Lahrer Hinkende Bote« 1859 ein Ausschreiben zur Gewinnung guter Kalendergeschichten erließ, erhielt Bürklin den ersten Preis. Bis 1887 war Bürklin nun der Hauptmitarbeiter des »Hinkenden Boten«, der sich durch Bürklin Weltruf erwarb. Bürklins im Jahre 1877 erschienene »Kalen-



Im Strengbachtal, im Hintergrund Ruine Hoh-Rappoltstein (Aufnahme: R. Läufer)

Lahrs Patenschaft für Hoh-Andlau

Lahr übernimmt die Ehrenpatenschaft über die Ruine Hoh-Andlau bei Barr

LAHR. Die unter dem Vorsitz von Oberbürgermeister Winter einberufene Sitzung der Lahrer Ratsherren beschloß, die Ehrenpatenschaft über die Ruine Hoh-Andlau bei Barr im Elsaß zu übernehmen. Die Übernahme geschieht auf Vorschlag des Bürgermeisters der Stadt Barr, Pg. Fricke, der früher in Lahr wirkte und hat den Zweck, die Verbundenheit beider Städte und darüber hinaus des links- und rechtsrheinischen Stromlandes zu versinnbildlichen. Vom Schutterlindenberg aus ist die Burgruine leicht und in ihrer ganzen Schönheit zu sehen.

In der Ratsherrensitzung stand ferner zur Sprache die Zuschüttung des Gewerökanales, der seinen Weg mitten durch die Altstadt nimmt. Die Gesamtkosten sind auf 280.000 Mark berechnet. Die unliebsamen Begleiterscheinungen, die dieser Kanal in gesundheitlicher Beziehung mit sich brachte, erweckten seit Jahren den Wunsch, den Kanal zuzuschütten. Der Kanal wird beim Feuerwehrrüttel durch

derstandredes hat Lahr das erste deutsche Reichswaisenhaus zu verdanken. Eine Reihe seiner Erzählungen wie »Toni und Madlen«, »Der erste Schritt zur Praxis« hat Bürklin dramatisiert. Die Volksstücke erlebten in Baden-Baden, Karlsruhe und Mannheim erfolgreiche Aufführungen. Bürklin starb am 8. Juli 1890 in Karlsruhe.

NORDBADEN

MANNHEIM. (Verkehrsunglück fordert zwei Tote.) Lenker und Beifahrer des Lastzuges einer Mannheimer Firma verunglückten in der Nähe von Fulda auf der Hauptverkehrsstraße nach Frankfurt tödlich. Das Mannheimer Lastauto wollte an einer unübersichtlichen Kurve ein Pferdewerk überholen, als im gleichen Augenblick eine Langholzfuhr entgegenkam. Durch das plötzliche Abstoppen kam ein Holzstamm ins Rutschen und rannte mit aller Wucht in das Fahrerhaus des Mannheimer Fernlastzuges. Dabei wurde dem Fahrer der Brustkorb eingedrückt, sodaß er sofort tot war. Die Verletzungen, die der Beifahrer erlitten hatte, waren ebenfalls so schwer, daß auch dieser kurze Zeit darauf starb.

MANNHEIM. (In letzter Minute gerettet.) Beim Spielen am Ufer des Neckars fiel ein Junge ins Wasser und wurde abgetrieben. Der Einwohner Gattung, der den Vorfall bemerkt hatte, stürzte kurzentschlossen in voller Kleidung dem Kind nach und rettete so den Jungen vor dem sicheren Tode des Ertrinkens.

HEIDELBERG. (Gräber aus der Hallstattzeit im Taubertal.) Beim Pflanzen von Obstbäumen stieß man in Königshofen im Taubertal (bekannt durch die Schlacht im Bauernkrieg 1525) auf ein vermutlich aus der Hallstattzeit stammendes Grab. Das Skelett war gut erhalten. Der Tote war von Steinen umgeben. Im Grab fand man ein kleineres und die Reste eines größeren Tongefäßes. In einer Entfernung von 60 cm fand man einen zweiten halbkreisförmigen Steinkranz. Auf der Nordseite fand man ein Kindergrab von ähnlicher Beschaffenheit. Man entdeckte außerdem eine Reihe größerer Schalen (23 cm Durchmesser, 6 cm Tiefe), sowie ein Tongefäß von 30 cm Durchmesser. Sämtliche Funde wurden an die Lehrstätte für Vorgeschichte an der Universität Heidelberg weitergegeben.

HEIDELBERG. (Jolanthe wog acht Zentner.) Einen recht guten Appetit mußte das Schwein des Metzgermeisters Himmelmann gehabt haben, das im Heidelberger Schlachthaus sein Dasein beendete. Die Jolanthe wog sage und schreibe acht Zentner.

EBERBACH. (Auszeichnung durch den Führer.) Dem Einwohner Georg Schultz, der in drei Fällen Kinder aus dem Neckar vor dem Tod des Ertrinkens errettet hat, wurde vom Bürgermeister mit Worten der Anerkennung die Medaille für Lebensrettung und eine Urkunde aus der Kanzlei des Führers überreicht.

NACHBARGAUE

Zum Tod verurteilt

MAINZ. Das Sondergericht verurteilte den 38 Jahre alten Halbjuden Alfred Sonnenberg aus Mainz-Kastel wegen Verbrechens gegen Paragraph 1 der Verordnung gegen Gewaltverbrecher und wegen versuchten Mordes zum Tode und Ehrverlust auf Lebensdauer.

Sonnenberg hatte am 22. Februar d. J. ein Mädchen, das mit ihm im gleichen Betrieb arbeitete, abends an eine einsame Stelle gelockt und durch Schläge mit einem in einer Aktenmappe mitgeführten Beil zu ermorden versucht. Das Mädchen konnte sich trotz der Schläge auf Kopf und Hand freimachen und fliehen. Es lag wochenlang im Krankenhaus und ist noch nicht völlig wiederhergestellt. Sonnenberg versteckte sich nach der Tat an seiner Arbeitsstätte in einem Mainzer Werk, wo er aber doch gefunden und verhaftet wurde. Der Angeklagte war geständig und behauptete, die Tat aus Verzweiflung über seine zerrütteten Familienverhältnisse und aus verschmähter Liebe begangen zu haben. Das Motiv zur Tat war Haß gegen das Mädchen, weil er nicht mehr als eine kameradschaftliche Unterhaltung erreichen konnte.

LUDWIGSHAFEN. (Arbeitsscheuer kam ins Konzentrationslager.) Die Kriminalpolizei Zweigstelle Ludwigshafen, nahm den 34jährigen Johann Wurm als Asozialen in polizeiliche Vorbeugungshaft und wies ihn in ein Konzentrationslager ein. Wurm ist nicht weniger als zwanzigmal wegen Diebstahls, Betrugs und Bettelns vorbestraft. Nie ging er einer geregelten Arbeit nach. Arbeitete er einmal, so vertrank er den ganzen Lohn.

Advertisement for ROTBART KLINGEN. The ad features a logo with a crown and the text 'Gut rasiert - gut gekammt'. Below the logo, it says 'ROTBART KLINGEN'. At the bottom, it reads 'Roth-Büchner G.m.b.H., Berlin-Tempelhof'.

Elsässische Wirtschaftsnachrichten

Beimischungspflicht zum Weizenmehl im Elsaß. — Nach Anordnung vom 17. März 1941 (Verordnungsblatt des CdZ im Elsaß S. 221) dürfen mit Wirkung vom 1. März 1941 Mühlen...

Elsaßs. Tief- und Hochbar AC Straßburg. — Im Geschäftsjahr 1940 wirkte sich die Räumung sowie die Zerstörung des früheren Bürogebäudes infolge Sprengung einer nahegelegenen Brücke und Kanalschleuse hemmend aus...

Die oHV. billigte einstimmig alle Vorschläge. In den Verwaltungsrat wurden Bankdir. R. Nuß, Straßburg (Vors.) und Dr.-Ing. Herrn. Schürch-Züblin, Straßburg (stellv. Vors.) wieder...

Andreae-Noris Zahn AG - Zweigstelle im Elsaß. — Aus dem Jahresbericht dieses Unternehmens der Pharmazie- und Chemiefabrik...

Aufbau des Handwerks im Elsaß. — Das zu der Verordnung über den Aufbau des Handwerks im Elsaß vom 28. Januar 1941 veröffentlichte Verzeichnis der Handwerkerinnungen...

Höchstpreise für Metalle im Elsaß. — Die im Reich geltenden Höchstpreise für Metalle, metallhaltige Vorstoffe und Metallergüsse...

3% elsäß-lothringische Rente. — Nach einer Bekanntmachung der Finanz- und Wirtschaftsabteilung beim CdZ. im Elsaß werden die am 1. April 1941 und früher fälligen Zinsscheine...

Reichsbankhauptstelle Straßburg

Die Reichskreditkassen im Elsaß und in Lothringen sind, wie die Reichsbank mittel, umbenannt worden. Die bisherige Reichskreditkassen in Straßburg führt nunmehr die Bezeichnung Reichsbankhauptstelle...

Zusammenschluß der elsässischen Forst- und Holzwirtschaft

Die Erzeuger-, Bearbeiter- und Verteilerbetriebe von Rohholz, Schnittholz und Holzhalbwaren werden auf Grund einer Verordnung des C. d. Z. im Elsaß vom 3. März 1941 (Verordnungsblatt Nr. 11, Seite 209 ff.) zur Marktvereinerung der elsässischen Forst- und Holzwirtschaft zusammengeschlossen...

Die Marktvereinerung der elsässischen Forst- und Holzwirtschaft ist eine Körperschaft des öffentlichen Rechts und übt ihre Aufgaben und Befugnisse im Auftrag des Chefs der Zivilverwaltung aus...

Hoffnungen und Wirklichkeit

Nach der neuer amerikanischen Schiffahrtsmeldungen soll das zusätzliche Frachtschiffneubau-Programm von 200 auf 600 Schiffe erhöht werden...

Erziehungsbeihilfe für Lehrlinge

Regelung im Elsaß — Lehrgeld darf nicht gefordert werden

Von Regierungsrat P. Vowinke, Dip. Kfm. Die Verordnung über die Festsetzung von Erziehungsbeihilfen für gewerbliche Lehrlinge im Elsaß vom 10. März 1941 bringt erstmalig für die wichtigsten Gewerbegruppen eine Regelung...

Der Lehrherr ist verpflichtet, jedem Lehrling die zur Erfüllung der gesetzlichen Berufsschulpflicht notwendige Zeit zu gewähren. Die Unterrichtszeit in der Berufsschule ist auf die Dauer der Arbeitszeit anzurechnen...

Um bei geringen Erziehungsbeihilfen dem Lehrling nicht noch Abzüge zur Sozialversicherung zuzumuten, wurde bestimmt, daß der Lehrherr die Gesamtheit der sozialen Lasten trägt...

Die Zulagen, die für Arbeiten außerhalb des Betriebes weiterhin zu gewähren sind, wurden ausdrücklich aufgehoben und genannt. Die Regelung entspricht derjenigen, wie sie im Bereich der Metallindustrie festgelegt wurden...

Eröffnungsinventar in Reichsmark

Die Aufstellung der steuerrechtlichen Reichsmark-Eröffnungsbilanz im Elsaß

In der Fünften Verordnung über steuerrechtliche Vorschriften im Elsaß vom 12. Februar 1941 waren zur Aufstellung der Eröffnungsbilanz in Reichsmark besondere Vorschriften angekündigt...

Darnach haben Kaufleute, die zur Führung von Handelsbüchern verpflichtet sind, sowie Kaufleute, die ohne dazu verpflichtet zu sein, ordnungsmäßige Handelsbücher führen, auf 1. Januar 1941 zum Zwecke der steuerlichen Gewinnermittlung durch Vermögensvergleich im Sinne des § 4 Abs. 1 und des § 5 des Einkommensteuergesetzes ein Eröffnungsinventar und eine Eröffnungsbilanz in Reichsmark aufzustellen...

Bis zur späteren Umstellung haben Kapitalgesellschaften ihr Grundkapital und Stammkapital, die Genossenschaften die Summe der Geschäftskonten der Genossen vorerst mit einem Reichsmarkbetrag anzusetzen...

Abweichend von den §§ 4 Abs. 1 und des § 5 des Einkommensteuergesetzes gelten für die Eröffnungsbilanz im Elsaß folgende Bewertungsvorschriften:

1. Sämtliche Vermögensgegenstände sind, soweit nachstehend nichts anderes bestimmt ist, mit dem Teilwert anzusetzen...

sein muss. Weitere 25 Schiffe sind in zwei Jahren abzuliefern. Man versteht unter diesen Umständen die dringenden Bitten Englands nach sofortiger Ueberlassung weiterer amerikanischer Schiffe...

Zulagen für Auswärtsarbeiter im Metallhandwerk

Nachdem erst vor kurzem Wegelager, Trennungsschuldungen und Auslösungen für Betriebe der Metallindustrie festgelegt wurden, erscheint nunmehr eine entsprechende Regelung für Metallhandwerksbetriebe in der 'Verordnung über Zulagen für Auswärtsarbeiter im Metallhandwerk...'

Zunächst wird bestimmt, daß bei allen Auswärtsarbeitern, zu denen ein Gefolgschaftsmitglied vom Betrieb aus entsandt wird, das Fahrgeld zu ersetzen ist und die Wegezeit als einfache Arbeitszeit vergütet wird...

Die Zulagen, die für Arbeiten außerhalb des Betriebes weiterhin zu gewähren sind, wurden ausdrücklich aufgehoben und genannt. Die Regelung entspricht derjenigen, wie sie im Bereich der Metallindustrie festgelegt wurden...

Die Verordnung tritt mit ihrer Veröffentlichung in Kraft.

Aktien-Dividende und Rendite

Wenn eine Aktiengesellschaft 10 Prozent Dividende ausschüttet, so erhält nur jener Aktionär wirklich eine zehnjährige Verzinsung seines in Aktien dieses Unternehmens angelegten Kapitals...

In seiner Rede anläßlich der Hauptversammlung der Deutschen Reichsbank hatte sich Reichsbankpräsident und Reichswirtschaftsminister Funk auch mit der durch Materialmangel hervorgerufenen starken Kurstregung am Aktienmarkt befaßt...

Berliner Börse

Vom 31. März - Fest

Zu Beginn der neuen Woche setzten die Aktienmärkte in festerer Haltung ein. Soweit Rückgänge von Belang zu verzeichnen waren, zeichneten hierfür Zufallsorders verantwortliche...

Von variablen Renten notierte die Reichsbankbesitzanteile 159,3 gegen 159,1/4. Bei den Valuten blieb der Schweizer Franken mit 58,05 unverändert.

Table with columns for Festverzinsung (29. März, 31. März, 28. März, 31. März) and various bank and stock market data.

Frankfurter Börse

Vom 31. März - Still

Table with columns for Industrie-aktien (29. März, 31. März, 28. März, 31. März) and various stock market data.

Züricher Devisenbericht

Vom 31. März

Im internationalen Devisenverkehr kam das englische Pfund aus Zürich unverändert mit 17,37 1/2, am gleichen Platz wurde der französische Franc mit 8,90 gegen 8,85 am Vortag bewertet...

Schrifttum

Der Beobachter im Uhrenhandel (Verlag W. Knapp, Halle a/d. Saale, Mühlweg 19), veröffentlicht eine Sondernummer Elsaß, die dem elsässischen Uhrenfachhandel gewidmet ist...

Sport

SV Kolmar in Strassburg gegen 44 auf dem Tivoli

Zum Fußball-Freundschaftsspiel # Strassburg gegen Sp. Vgg. Kolmar treten, wie mitgeteilt wird, beide Mannschaften in starker Besetzung an. Die Sportgemeinschaft # wird ihre in den letzten Spielen, besonders bei ihrem großen Erfolg in Metz, bewährte Mannschaft zur Stelle heben...

750 Rudervereine eröffnen

Der Tag des deutschen Rudersports, der am kommenden Sonntag von Strassburg aus das Startkommando des Reichssportführers für das Besondere bringt, wird in diesem Jahre einen besonders weitgesteckten Rahmen finden...

Finnen-Siege im schwedischen Skisport

In den schwedischen Ski-Gebieten fanden am Wochenende zahlreiche internationale Wintersport-Wettbewerbe statt, bei denen sich die Finnen mit großem Erfolg schlugen.

Weltmeister Viertor vor Selanger

Beim Springen auf der Schanze bei Härnösand standen der finnische Weltmeister Pasvo Viertor und Schwedens Titelhalter Sven Selanger wieder im Zweikampf. Viertor konnte mit Weiten von 46 und 44 m, 18,487 Punkten knapp gegen Selanger die Oberhand behalten...

In Boden drei Finnen in Front

In Boden gab es einen eindeutigen finnischen Erfolg in einem 30-km-Lauf. Matti Lauronen siegte in 1:41:11 vor seinen Landsleuten Rytty (1:42:18)...

Wieder Lohmann

Die erfolgreiche Hallenrennzeit in der Deutschlandhalle wurde am Sonntag vor vollbesetzten Tribünen mit einem internationalen Programm beendet. Die Dauerrennen standen wieder im Zeichen von Walter Lohmann...

Neue Schwimmerbestleistungen

In Kiel erzielte am Sonntag Siemas, Ohrdorf, Kayser und Königer über 4 mal 100 m Brust mit 4:54,8 eine bessere Zeit als der deutsche Rekord von Hellas Magdeburg mit 4:56,8...

Deutscher Fechtersieg in Mailand

Zu einem großartigen Erfolg kam Joseph Losert, von der # Sportgemeinschaft Berlin, bei dem internationalen Turnier am Wochenende in Mailand. Der Ostmärker gewann das hervorragend besetzte Säbelfturnier mit 6 Siegen vor den Italienern Pancini mit 5 und Pereno mit 4 Siegen...

Berliner Rugbysieg

Die Rugby-Fünfte des Berliner Polizei-SV stellte sich am Sonntag ihren norddeutschen Kameraden in Hamburg zu einem Freundschaftsspiel, den die Gäste mit 29:3 (10:3) zu ihren Punkten entschieden. Die Berliner zeigten im Sturm eine geschlossene Leistung und setzten auch die Dreiviertel energischer ein...

Elf Spieler mit 222 Länderspielen Die «Stuttgarter Mannschaft» für Deutschland-Ungarn

In dem 17. Länderspiel gegen Ungarn, das am 6. April in Köln stattfindet, wird aller Voraussicht nach wieder die gleiche Nationalmannschaft eingesetzt werden, die den ersten Länderspieltages dieses Jahres in Stuttgart gegen die Schweiz zu einem 4:2 Siege gestaltet hat...

Kloß - Jans - Streitle
In der Stuttgarter Elf stehen in der Hinterrückreihe erfahrene und bewährte Nationalspieler. Kloß (Schalke 04), 26 Jahre alt, hat seit 1938 an 13 Länderspielen teilgenommen...

Kupfer - Rohde - Kitzinger
Kupfer und Kitzinger, die beiden Außenläufer von Schweinfurt 05, sind nach Jans die dienstältesten Spieler der Elf. Kitzinger, 28 Jahre alt, wurde seit 1935 in 38 Länderspielen eingesetzt...

Hanreiter - Hahnemann - Waier - Schön - Kobierski
Hanreiter (Admira Wien), 27 Jahre alt, Auswahlspieler der Ostmark seit 1935, hat zweimal in der Nationalmannschaft, zuletzt in Stuttgart, als Rechtsaußen gespielt.

Hahnemann (Admira Wien), der acht Tage nach dem Kölner Länderspiel 27 Jahre alt wird, wurde ebenfalls 1935 in der Ostmark Auswahlspieler. Seit 1933 hat er schon 17 Länderspiele mitgemacht.

Jahn - Miller Gellesch Willmowski
Jahn (Berliner SV 1892), der Ersatzmann für das Tor, ist 23 Jahre alt und hat 1939 und 1940 dreimal international gespielt. Miller (Dresdener SC.), der dem Sachsen-Meister ein sehr wertvoller Gastspieler geworden ist...

Schiltigheims Ringer weiter überlegen Die elsässischen Meisterschaftskämpfe der Schwerathleten

Um die elsässische Meisterschaft der Schwerathleten trafen sich am Sonntagvormittag, im «Weißen Bären» zu Bischweiler, die Gewichtheber und Ringer von Olympia Schiltigheim und des Kraft-SV. Bischweiler in Mannschaftskämpfen. Im Gewichtheben siegte Schiltigheim mit 2380 Punkten vor Kraftsport Bischweiler mit 2215 Punkten...

Die Ergebnisse: Gewichtheben: (vom Bantamgewicht aufwärts): Olympia Schiltigheim: Drücken: Cange 110, Bitt 90, Buchi 130, J. Marschall 110, A. Marschall 120, Rosholz 140; Reißen: Cange 100, Bitt 90, Buchi 130, J. Marschall 120, A. Marschall 130, Rosholz 160...

Die Bezirksmeisterschaft Abteilung I

Id. Der letzte Sonntag brachte die erwarteten harten Kämpfe. Überzeugend siegte der Spitzenreiter Schweighausen über den Tabellenzweiten Schirrhein. Weiburg und Walk heißen die übrigen Sieger, während Sulz und Buchsweiler sich die Punkte teilten.

Schwighausen - Schirrhein 7-0. Schweighausen konnte dieses Treffen überraschend hoch für sich entscheiden. Die Gäste konnten bis Halbzit das 0:0 halten, doch nachher diktierten die Platzleute das Treffen und schossen 7 Tore, während die Schirrhainer etwas von Pech verlor leer ausgingen.

Table with 4 columns: Team, W, D, L, Pts. Rows: 1. Schweighausen, 2. Schirrhein, 3. Walk, 4. Obermodern, 5. Weiburg, 6. Buchsweiler, 7. Reichshofen, 8. Sulz.

Deutsch-japanische Zusammenarbeit im Sport

Die sportliche Zusammenarbeit zwischen Japan und Deutschland wird sich in der Zukunft noch enger als bisher gestalten, obwohl der Austauschverkehr bei der weiten Entfernung und der langen Reisedauer erklärlicherweise manche Schwierigkeiten zu überwinden hat.

Hagenauer Stemmer siegreich
Der Kraftsportverein Hagenau empfing am Sonntag die Staffel von Bischheim, die im Stemmnen einen knappen Sieg der Einheimischen hinnehmen mußten. Hagenau brachte insgesamt 2 800 Pfund zur Höchstrecke, während Bischheim auf 2 670 Pfund kam...

Strassburg, Hagenau, Bischheim punktgleich
Nach diesem Treffen liegen die Mannschaften im Kampf um die Elsaß-Meisterschaft von Strassburg, Hagenau und Bischheim mit der gleichen Punktzahl an erster Stelle...

Die Basketball-Bezirksmeisterschaft
Am Nach dem 7. Spielsonntag ist die Spitzengruppe in unveränderter Reihenfolge geblieben. Concordia, Sportgemeinschaft # und Rasensportverein Alsatia Bischheim hat sich vom 5. auf den 4. Tabellenplatz emporgeschwungen...

Japan früher namentlich im Schwimmen und in der Leichtathletik in einer engeren Verbindung gestanden hat, so daß amerikanische Auswahlmannschaft auch nach Japan gekommen sind.

Wie schon gemeldet, siegte Concordia nach schwachem Anlauf sicher mit 53:14 (Vorrunde 43:14, Jacob, Hügel und Hill (C) sowie Woessner, Ballus und Diebold (V) sind als die besten Spieler zu bezeichnen).

Juniores I
SC. Schiltigheim - SpVgg. 35:29. - Dieses hochwichtige Treffen für die weitere Klasiierung an der Spitze war durchweg ein spannendes Ringen zweier schneller Mannschaften, die durch großen Eifer und feindurchdachten Aktionen durchweg begeistert. Halbzeit 15:13.

Athletenclub »Eichenkranz« Neudorf.
Nach Fertigstellung der Verdunkelungsrichtung werden die Übungen in der Turnhalle der Musaschule wieder aufgenommen und zwar jeweils Dienstag und Freitags von 20 bis 22 Uhr.

Vereinskriege wollen wir nicht

Wir haben vor einiger Zeit schon einmal darauf hingewiesen, daß uns ein Sportverein, der eine, zwei oder drei Abteilungen hat, die gut geführt und sportlich leistungsfähig sind, weitaus lieber ist als ein zweiter Sportverein der ein volles Dutzend Abteilungen auf seinem Briefbogen verzeichnet hat...



»Wer steuerte den Wagen?« «Das habe ich getan. Mein Mann hat keine Ahnung vom Autofahren!»

Reichsfachamt Rudern tagte

Das Fachamt Rudern im NSRL veranstaltete am Wochenende im Hans des deutschen Sports in Berlin seine Jahrestagung. Den Vorsitz der von den Bereichsfachwarten und 25 Vertretern des Regattaverbands besuchten Versammlung, führte Fachamtsleiter Heinrich Pauli...

Resultat-Nachlese

- Bezirksklasse: Obernhelm - Wasselheim 3:0, Düttenheim - Achenheim 0:0. Kreisklasse: Dossenheim - Niedermodern 1:4, Ostwald - Meistratzheim 7:1...

Fußball im Ausland

Italien: Bologna - Ambrosiana Mailand 5:0, Novara - Livorno 0:0. Neapel - Triest 1:0, Juventus Turin - FC Turin 2:1, Lazio Rom - Atalanta Bergamo 1:1...

Die Meisterschaftstabelle im Bereich Baden

Table with 4 columns: Team, W, D, L, Pts. Rows: 1. VfL Neckarau, 2. VfB Mühlburg, 3. Freiburger FC, 4. SV Waldhof, 5. VfR Mannheim, 6. SpVgg Sandhofen, 7. L FC Pforzheim, 8. Phoenix Karlsruhe, 9. Karlsruher FV.

Farbe steigert die Leistung

Warum tüncht man die Küchen blau? — Farben erziehen das Auge

In einer großen Keksfabrik hatte man die Arbeitsräume erneuert und bei dieser Gelegenheit in schönen hellen Farben ausgestattet. Es war wirklich ein Vergnügen, dort zu schaffen. Aber von der Renovation ab wurden die Kekse in der Fabrik nicht mehr gar: Wenn sie den Bäckern richtig gelblich abgebacken erschienen und deshalb aus dem Ofen genommen wurden, waren sie nicht fertig. Man machte eingehende Untersuchungen und kam schließlich zu dem Ergebnis, daß einzig die helle Wand- und Deckenfarbe des Backraumes schuld sein konnte. Die helle Farbe würde von den Keksen reflektiert und die Folge war, daß Kekse, die wirklich gar waren, den Bäckern dunkler erschienen, als sie aussehen sollten. Nach eingehenden Versuchen kam man dazu, die Backräume in der Farbe genau so auszustatten, wie die gar gebakenen Kekse aussehen sollen.

Dieses eigenartige Beispiel für die oft so unterschiedliche Wirkung von Farben auf den Menschen führte Dipl.-Ing. Fuchs von der Deutschen Arbeitsfront auf einer Arbeitstagung an, die die Deutsche Lichttechnische Gesellschaft in Berlin abhielt. Gerade weil Farben mannigfaltig wirken und bewertet werden können, hatte die DLTG durch ihren Fachausschuß für Farbmessung die Vertreter der verschiedensten technisch, chemisch- oder auch medizinisch-wissenschaftlichen Vereinigungen zusammengerufen, um einen »Deutschen Farbausschuß« zu gründen, der sich eingehend mit der Bewertung und Messung von Farben befassen und namentlich das seit 1935 vorliegende Normblatt neu bearbeiten soll. Denn die Farben bilden einen Reiz für das menschliche Auge, der nicht allein von der Wellenlänge der Farbe, ihrer Mischung und Helligkeit, oder auch ihrer Stärke abhängt, sondern auch sich je nach dem Auge unterscheidet, auf das er trifft. Die Farben dürfen nicht nur als physikalische Reize, sondern sie müssen auch als physiologische und sogar psychologische Reize gewertet werden! Auch hierfür gab Dipl.-Ing. Fuchs ein anschauliches Beispiel: Wenn wir auf das Thermometer schauen, so zeigt dies die Wärme des Zimmers genau gleich an ohne Rücksicht darauf, ob der Raum eine rote oder eine blaue Tapete hat. Aber der rote Raum wirkt auf den Bewohner wärmer. Warum? Das ist noch nicht klar. Aber es geht nicht nur dem Menschen so! Es hat sich nämlich herausgestellt, daß unsere Hausfrauen schon früher sehr geschickt gewesen sind, wenn sie ihre Küche blau tünchen ließen; denn die Fliegen frieren auch in einer blauen Küche und halten sich dort weniger auf, als wenn die Küche rosa oder gelb getüncht ist. Man zog für den Menschen die Folgerung, Arbeitsräume, in denen notwendig größere Hitze herrscht, blau zu halten und so ein kühleres Gefühl bei den Arbeitern zu erzielen. Helle Räume bringen die Arbeiter, — wie man jetzt aus Erfahrung weiß — zu größerer Sauberkeit. Bei richtiger Wahl der Maschinenfarbe werden Fehler leichter bemerkt und korrigiert. Farbe steigert die Leistung!

Das zeigte sich auch in einer Perlenfabrik. Dort sollten die Arbeiterinnen z. B. scharlachrote und korallenrote Perlen sortieren. Aber schon nach kurzer Zeit wurden sie müde und konnten die beiden Rotfarben nicht mehr unterscheiden. Die Fehler häuften sich. Da wurde Prof. von Tschermak-Seysenegg (Prag) als Physiologe zu Hilfe gerufen und erreichte es sehr leicht, daß die Fehler ausblieben: Er ließ in dem Arbeitsraum grüne Vorhänge anbringen. Ähnliche Fehler beim Sortieren gelber Perlen wurden durch blaue Vorhänge beseitigt. — Wie kam das? Prof. von Tschermak erörterte auf der Tagung »Die Farbe« eingehend, daß das Auge des Menschen von den einzelnen Farben ermüdet werden kann. Nur einzelne »Kardinalfarben«, z. B. ein bestimmtes Ur-Rot, ein Ur-Blau oder ein Ur-Gelb ermüden das Auge

nicht und verändern sich auch dann nicht, wenn diese Farben in hellerer Beleuchtung, also intensiver auftreten. Die übrigen Farben sind »intensitätsvariant« und »ermüdungsvariant«, d. h. sie wechseln in dem Reiz, den sie auf das menschliche Auge ausüben, wenn sie lange und wenn sie stärker oder schwächer einwirken. Das Auge wird durch sie »verstimmt«. Nicht einmal das Tageslicht ist neutral. Auch das Tageslicht kann unsere Augen verstimmen. Wir sehen also fast immer mit verstimmteten Augen. Neutral stimmen können wir unsere Augen nur für kurze Zeit dadurch, daß wir sie mehrere Minuten schließen, also in Dunkel baden. Durch jene Vorhänge nun verschob Prof. von Tschermak die Farben der Perlen so, daß die Unterschiede zwischen den Farbsorten stärker wirkten, die Ermüdung der Augen diese Unterschiede also nicht mehr so leicht verwischen konnte. Auch mit farbigen Lampen für die Abendstunden konnte der gleiche Erfolg erzielt werden.

Wie stark die Körperfarben durch das auffallende Licht verändert werden können, bzw. wie der Farbreiz auf das Auge nach der Beleuchtungsquelle wechselt, zeigt auch folgendes Beispiel: Bei einer Untersuchung auf Augentüchtigkeit konnte einer der Prüflinge bei einer guten Tageslicht-

lampe die in die Farbentafeln hineingeheimnist Ziffern nicht erkennen, dagegen las er sie unschwer bei einer gewöhnlichen Glühbirne. Er war an sich nicht richtig farbensichtig und wußte das, wollte es aber verbergen. Er hatte nun beobachtet, daß bei gewöhnlichem Lampenlicht sich die farbige Nummer von der fast gleichfarbenen Tafel besser abhob. — Also muß man für solche Farbenuntersuchungen immer Tageslichtlampen benutzen? Selbstverständlich hängt die Bewertung von Farben und die Farbmessung, vor allem auch der in der Textilindustrie ständig vorgenommene Vergleich von Stoffen mit gewissen Farbkarten immer von der Beleuchtung ab, bei der sie erfolgt. Das wurde in den verschiedenen Vorträgen über »Farbkarten und Farbkörper« von Dr. Rösch-Wetzler, über »Studien zum Ostwaldschen Filtermessverfahren« von dem Leiter des neuen Deutschen Farbausschusses, Dr. habil. Richter oder »Vom Sinn der Farbmessung in der textilen Praxis« von Direktor Linke-Maffersdorf zum Ausdruck gebracht. Die in den Farbafeln und -Karten aufgelegten Vergleichsfarben, die nach dem Ostwaldschen oder einem anderen Verfahren ausgemessen und mit Kennziffern versehen sind, wirken natürlich auch selbst anders, wenn anderes Licht auf sie fällt.

Ein Strauss Rosen

Von Karl Andreas Frenz

Der junge Musiker kam gegen Mittag von einer Probe nach Hause. Seine Hausfrau, eine junge Witwe, empfing ihn an der Tür. »Ein junges Mädchen war da und hat rote Rosen für Sie abgegeben!« sagte sie leise, ein wenig verlegen.

»Ein junges Mädchen?« wiederholte der junge Musiker langsam und träumerisch.

»Ja, eine Dame; sie bedauerte, daß Sie nicht hier waren. Sie spielte Ihre Lieder und wollte Sie kennenlernen, ehe sie wieder von hier wegreise.«

»Sie war nicht von hier?« fragte der junge Musiker.

»Nein, sie kam von weit her!«

»Von weit her...« sagte der junge Musiker. — »Wie sah sie denn aus? War sie schön?«

»Ja, sie war schön. Sie war groß und schlank und hatte dunkelblondes Haar.«

»Wann war sie denn hier?« fragte er, voll Hoffnung, sie an der Haltestelle noch zu erreichen.

»Etwa vor einer Stunde!«

»Schon so lange?«

»Ja so lange!«

»Und Sie führten sie in mein Zimmer?«

»Sie wollte den Rosenstrauß selbst auf den Flügel stellen, auf dem Sie Ihre Lieder spielen.«

»So, das wollte sie?«

»Hatten Sie sie nicht gebeten, ein wenig zu warten?« fragte er fast vorwurfsvoll.

»Doch. Sie wollte es zuerst auch. Aber dann hatte sie Ihr Bild auf dem Schreibtisch stehen sehen.«

Magnet - Fisch - Angel - Fix!

Eine zeitgemäße Erfindung von Karl Valentin

Ein wahrer Triumph ist es zu nennen, was der geniale Erfinder Karl Valentin erfunden hat. Die Verzweiflung der Angelfischer über jahrelanges »Nichtserwischen« ist behoben. Jeder Angelfischer ist von nun an »Beuteheimträger« geworden. Das jahrzehntelange Warten auf den Fischanbiß ist durch das Patent Valentins aus der Welt geschafft. Kein Auslachen der Zuschauer mehr beim Zuschauen des Fischens! Die Anwendung des »Emfafs« ist Knaben und Mädchen leicht (kurz gesagt: kinderleicht).

— Aus Anglerkreisen wird uns berichtet, daß alte leidenschaftliche Angler, die 40 bis 45 Jahre und darüber hinaus noch nie beim Angeln etwas »erwischt« haben, aus Freude über diese Erfindung haselnußgroße Tränen geweint haben.

Unter den Fischen selbst ist, wie uns berühmte Taucher mitteilen, eine große Bestürzung ausgebrochen. Scharenweise schwimmen sie beisammen und beraten Gegenmaßregeln gegen »Emfaf«.

So schwer die Erfindung des »Emfaf« zu begreifen ist, so leicht ist sie für den Laien verständlich. Statt dem scheußlichen Mordinstrument, »Angelhaken« genannt, tritt nun der Angelmagnet. Während der Angelhaken aus Stahl und einem gebogenen Haken geformt ist, besteht der Magnet aus Mag und net. Der Angelhaken mit Wider-

haken mußte stets beim alten System trotz »Tierschutzvereinswidrigkeit« mit einem lebenden Regenwurm »geschmückt« werden, der als Leckerbissen den zu fangenden Fisch anlocken sollte. Bei »Emfaf« kommt das völlig in Hinwegfall, da die Krümmung des Magneten an und für sich schon einem gekrümmten Wurm ähnelt. Der Fisch betrachtet sich nun im Bedarfsfalle den Magnet und denkt sich dabei vielleicht »instinktiv«: »Ja, was ist denn das für eine Angel?« Er betrachtet sich den Magnet näher (besonders wenn es sich um einen kurzsichtigen Fisch handelt) und schon hat ihn der Magnet erfaßt; und warum: weil der Fisch »Eisen« in sich hat, und Eisen wird bekanntlich vom Magnet angezogen.

Wie werden aber die Fische eisenhaltig? Diese Frage ist ebenfalls von dem feinsinnigen Erfinder gelöst worden. Man geht tags zuvor an die betreffende Stelle, wo der Fischfang stattfinden soll und füttert die Fische mit den kleinen Patentbrotkügelchen, welche unter dem Namen »Aha« in den Handel gekommen sind. Diese Patentbrotkügelchenmischung ist ebenfalls eine Erfindung von Karl Valentin. Die Mischung der Kügelchen besteht aus »Mehlteig«, »Regenwurmblut« und »Eisenfeilspänen«. Die von Fischen verschluckten »Patentbrotkü-

Erkennungsmarke

Von Richard Euringer
Zum 50. Geburtstag des Dichters am 4. April

Du schmales Stück Metall,
ins Buch des Lebens eingetragen,
wird man dich eines Tages fragen
nach einem stillen Mann,
der nicht mehr spricht?
Und wirst du, den sie nicht mehr
kennen,
des namenlosen Namen nennen
und sein Gesicht?
Dann schäudert nicht!
Mein Kind, es blüht in dir sein Blut.
Und er ruht gut.

»Und dann war sie enttäuscht?«
»Nein, im Gegenteil, sie war sehr erfreut. Sie sagte, sie habe sich Sie so vorgestellt.«
»Das sagte sie?« fragte der junge Musiker mit verklärtem Lächeln.
»Und darauf hat sie mich gebeten, sie das Bild aus dem kleinen Rahmen nehmen zu lassen.«

»Und Sie erlaubten es ihr?«
Eigentlich nicht. Aber ihre Bitte hatte so etwas Zwingendes, daß ich nicht widersprechen konnte. Sie sollten ihr nicht böse sein!
»Böse sein! — und sie hat sonst nichts gesagt oder ihre Adresse hinterlassen?«
»Nein, doch, das heißt, sie lachte plötzlich über einen freudigen Einfall und nun hatte sie auch keine Lust mehr zu warten.«
»Und warum hatte sie keine Lust mehr zu warten?« fragte er neugierig.
»Ihr fiel auf einmal ein, daß Sie vielleicht ein Lied schreiben, wenn Sie erfahren würden, daß eine fremde Frau Rosen auf Ihren Flügel stellte, und dieser Gedanke gefiel ihr so sehr, daß sie nicht mehr warten wollte.«
»Sie glaubte, daß ich ein Lied schreiben würde?« fragte der junge Musiker.
»Ja das glaubte sie. Und darauf eilte sie fort.«

»Jetzt muß ich allein sein!« sagte er. Er trat in sein Zimmer und fand den großen duftenden Rosenstrauß auf dem Flügel.
Die junge Witwe lauschte in ihrem Zimmer auf die Musik, die leise zu ihr herüberkam. Sie war voll verzichtender Freude, weil das Lied im geheimen ihr gehörte, denn sie war es, die ihm den Strauß auf den Flügel stellte, weil alle seine Freunde seinen Geburtstag vergessen hatten.

gelchen« sind nun eisenhaltig und damit die Fische auch. Folglich wird der Fisch, falls er sich dem Magnet nähert, von demselben angezogen. Der Fischer merkt am Untergehen des Angelkorbes, daß ein Fisch angebissen hat, also in diesem Falle am Magnet haftet. Nach Entfernung des Fisches vom Magnet wird der Magnet »abgetrocknet«, (da er im trockenen Zustande mehr Anziehungskraft besitzt), wieder in das Wasser geworfen und derselbe Vorgang wiederholt sich nach Belieben.

»Emfaf« funktioniert in jedem Wasser, sogar in dem stark salzhaltigen Meerwasser. Nur im »Schwarzen Meer« müssen Pillen mit »Radiummischung« verwendet werden, da die Fische in dem tiefschwarzen Wasser nur »beleuchtete« Kügelchen erkennen können. Allerdings kommt dieses Verfahren ziemlich teuer, aber der Erfinder Karl Valentin hat Mittel und Wege gefunden, die Herstellungskosten bedeutend zu ermäßigen, indem er statt Radiummischung die Pillen mit »Glühwürmchensyrup« verarbeitet, womit er dieselbe »Leuchtkraft« erzielt.

Am 1. April findet am Baggersee eine große Versammlung statt, in welcher von sämtlichen Angelfischern über die Einführung der »Magnetangel« debattiert wird. Nichtangler haben keinen Zutritt.



*Das Rezept
für Hauswunder
Lustigwörter ist besonders
billig! Das finden Sie so bei
den nächsten Dörfern!*

IMI

• Über Nacht einweichen in heißer IMI-Lösung. (1 Paket auf 3 Eimer Wasser). Für Bäcker- und Metzgerwäsche mit eisenhaltigen Flecken Einweichlösung nur lauwarm nehmen!

• Kochen in kalt zubereiteter, neuer IMI-Lösung.

*
Hergestellt in den Perfil-Werken
Preis 20 R.-Pfg.

Offene Stellen

Männlich

Großfirma der Elektro-Maschinenbranche, bereits vor dem Kriege durch wiederholte Lieferungen in Elsaß gut bekannt, leistungs- und lieferfähig, sucht für möglichst sofort tüchtigen

VERTRETER

mit Fachkenntnissen, besten Beziehungen im Elsaß, vorzugsweise Techniker. Angebote mit Angabe bisheriger Tätigkeiten u. M 22514 an die Strassburger Neueste Nachrichten.

Wiederaufbau im Elsaß

Zum sofortigen Eintritt werden gesucht: ein gewandter Baukaufmann ein Lohnbuchhalter Angebote mit kurzem Lebenslauf sowie Zeugnisabschriften sind zu richten an die

NEUBAULEITUNG SULZ U. WALD

Großeres Industrie-Unternehmen sucht für das kaufmännische Büro tüchtige KAUFLEUTE

Bewerbungen mit Lebenslauf, Zeugnisabschriften, Gehaltsansprüchen, eventl. Bild, unter M 22538 an die Str. N. N.

Gesucht nach BAD KISSINGEN Eintritt i. Mai, für die Kurzeit: 1 Küchenchef oder Alleinkoch 1 Konditor (Pâtissier) 1 Kochgehilfe

Angebote an Hotel »Der Frühlingsgarten«, Bad Kissingen. Bitte Zeugnisabschriften, Lichtbild und Bruttogehaltsansprüche. 39069

Zuverlässiges Krankenpfleger-Ehepaar für älteren Herrn in Privathaushalt sofort gesucht. Angenehme Dauerstellung wird geboten. Angebote mit Angabe der bisherigen Tätigkeit und Zeugnisabschriften erbeten unter E 22531 an die Strassburger N. N.

Bautechniker guter Statiker, durchaus selbstständig, zum sofortigen Eintritt für Dauerstellung gesucht. (38438) GROSS G. M. B. H., Industrie-Holzhaus, Mühlhausen-Burzwiler, Beichenstraße 2.

Für Weingroßhandlung in Freiburg i. Breisgau werden gesucht: 1 Buchhalter für Durchschreibebuchführung für Dauerstellung 1 Buchhalter für Weinbuchführung 2 Küfer für Kellereiarbeiten.

Bewerbungen mit Gehalts- bzw. Lohnforderungen erbeten unter Nr. 14355 an OBANEK, Freiburg i. Br. Opehaus. (38955)

1 Destillateur und 1 Küfer für Fruchtessenz- u. Fruchtsaftpresserei gesucht. Schriftliche Angebote mit Lebenslauf, Zeugnisabschriften u. Gehaltsforderungen an SINALCO A.-G., DETMOLD. Tüchtiger (38992)

Kellerküfer aus der Wein- oder Spirituosenbranche, m. Führerschein Klasse II oder III, für 1. April oder baldmöglichst für Dauerstellung gesucht. WILKO-BRENNEREI, Wilhelm Kopf, Weingroßhandlung und Likörfabrik Bishweiler (U.-Els.), Telefon Nr. 49

Westdeutsches Edelstahlwerk

mit umfangreichem Herstellungsprogramm sucht für sofort oder später gut eingeführten

VERTRETER

Herrn mit guten Fachkenntnissen und Beziehungen zur Kundschaft werden bevorzugt. Angebote mit Lichtbild und Angabe von Referenzen u. der bisherigen Tätigkeit unter K 22516 an die Strass. Neueste Nachrichten erbeten.

KOCHGEHILFEN ODER BEIKÖCHIN

Zum sofortigen Eintritt suchen wir in Dauerstellung. Angebote mit Zeugnisabschriften, Lichtbild und Gehaltsansprüchen erbeten an Brauerei Felsenkeller, Bad Kreuznach

VERTRETER

zum Besuch der Kundschaft von Versicherungs-Gesellschaft gesucht. Fixum. — Zuschriften unter 5220 an die Strassb. Neueste Nachr.

Lageristen Kaufleute Kraftwagenfahrer werden von Lebensmittel- und Porzellan-Großhandlung zum sofortigen Eintritt gesucht. Schriftl. Bewerbungen mit Zeugnisabschriften und Lohnanspr. erbeten an J. STÖRZ Nachf. K.-G. Spaichingen (Wtbg.) (38969)

Wir suchen einen Kochmeister für mittelgroße Konservfabrik, die Qualitätsware herstellt. Betrieb liegt in der Nähe von Berlin. Angebote unter F 22532 befördert die Strassb. Neueste Nachrichten.

GESUCHT: Dreher Fräser Maschinenschlosser, Autogenschweller JOHANN HOLLER (5043) Vorbrucker Straße 7.

Ehrl., kräftiger, junger Mann für sofort als Befahrer und Abfüller und bei Eignung später als Fahrer-Kaufmann gesucht. Auf Wunsch Kost und Wohnung im Hause. Führerschein Klasse 3 erwünscht, aber nicht Bedingung. Schriftliche Angebote mit Lebenslauf, Lichtbild, Zeugnisabschriften und Lohnansprüchen erbeten an: August WINTERHALDER, Mineralwasserfabrik u. Bierverlag, NEUSTADT im Schwarzwald. (38938)

Nach Württemberg (Nähe Kreisstadt Göppingen) für sofort oder später gesucht: Kräftiger, zuverlässiger Mann im Säeketragen bewandert, evtl. mit Führerschein Klasse 2, sowie für das kaufmännische Büro männliche oder weibliche

In allen Sparten firm. (38939) Firma ALOIS SCHUNTER, Mehl- und Getreidegroßhandlung, DÜNZDORF (Wtbg.) Brieffach Nr. 6. Suche auf sof. od. Tüchtiges später einen jung. Metzger-gehilfen, sowie Küchenhelfer, Küchenschweller, Straßburg. ANZEIGEN helfen vermitteln.

Tüchtiger, selbständige 1. u. 2. Modistinnen für sofort in Dauerstellung gesucht. Angebote an L. & H. OBERMEIER, Würzburg Domstraße 20. (38973)

Tüchtige Friseur für sofort gesucht. ZAULIG, im Tannenzipfen (früher Passage Tensfeld) (5227)

Tüchtiges Alleinmädchen welches kochen kann, in ruhiges Einfamilienhaus nach PFOREZHEIM gesucht. Gute Dauerstelle bei bester Behandlung und Verpflegung. Eintritt 15. April oder 1. Mai. Reisevergütung. Angebote mit Zeugnisabschriften an Frau Frieda DÜPPENSCHMITZ zur Zeit: München, Leopoldstr. 20 Pension Minerva. (39061)

Gute Stenotypistin für Lebensm.Fabrik per sofort gesucht. Ang. u. J 22 915 an die Strassb. N. N. Zahnärztin sucht Aushilfe von 1. April bis 1. Mai. Zuschr. u. 5218 a. St. N. N. Tüchtige Friseurin sof. ges. Friseurgeschäft, Kinderspielgasse 56. (5259)

Tüchtige Friseurin nach Karlsruhe a. Rh. sof. od. spät. ges. Kost u. Wohnung im Hause. Reise wird verg. Ang. u. 5234 a. d. Strassburger N. N. Ich suche zum 1. Mal od. später, zuverlässige Hausgehilfin Frau Eilfriede Schulz, Neustadt-Weinstr., Wittelsbacher Straße 13. (38770)

Hausgehilfin die etwas kochen kann, in kl. Haushalt gesucht. (38604) Frau M. Biele, Hinterarten/Schw. Dienstmädchen ges. Kübstr. 8 II. (39077)

Großeres Industrie-Unternehmen sucht mehrere Stenotypistinnen auch ANFÄNGERIN. Bewerbung mit Lebenslauf evtl. Bild unter L 22537 an die Strassburger N. N.

Für Strassburger Rechtsanwaltskanzlei Perfekte Stenotypistin mit Buchführungkenntnissen, die auch Bürovorarbeiten übernehmen kann, gesucht. Angenehme, selbständige Dauerstellung. Bewerb. m. kurz. handgesch. Lebenslauf, Gehaltsanspr. u. Ang. des frühesten Termintritts unter Q 22520 an die Strassburger Neueste Nachrichten.

Für sof. od. spät. wird in neuzeitl. eingericht. Bäckerei- u. Konditoreibetrieb ehrliche, willige Hausgehilfin sowie eine Ladenhilfe ges. (Reisegehalt wird verg.) Bäckerei- u. Konditorei Weichardt, Bismarckstr. a. d. Riß, Wielandstraße 1. (38959)

Suche auf sofort ein zuverläss. (38912) Mädchen bei guter Behandler. Zeugn.-Abschr. erb. an Dr. E. Kiehnle, Pforzheim I/Baden, Wortstraße Nr. 7. (38952)

Zuverlässiges Mädchen mit guten Zeugnis, das etwas kochen kann, sof. ges. Schultis, Joh. Hiltz-Strasse 8. (38960)

Anständig, zuverläss. Mädchen in gut. els. Haushalt nach Mannheim für 1. April o. sp. ges. Schriftliche Angebote od. persönl. Vorstellg. bei Frau M. Zimmer, Strassburg, Kütergasse 32. (39065)

Mädchen f. Koch u. Hausarbeiten sof. ges. Vorort Strassburg. Ang. u. 5342 a. d. Strassburger N. N. Gesucht wird ein fleißiges, anständig. Hausmädchen Fahrgeld w. vergüt. Gastst. Stadt Suhl, Zella-Mehlis (Thüringen). (39089)

Tüchtiges MÄDCHEN das ein. Haushalt vorstehen kann, sofort gesucht. With. Schütterle, Kehl, Adolf-Hitler-Str. 84. (5242)

Küchenmädchen ges. Schlafen im Hause. Gasthaus Lauer, Alter Fischmarkt 9. (5242)

Stellengesuche Männlich Schuhmacher Junger Mann, 18 Jahre, mit guter Schulbildung, Meistersohn, sucht Stelle als Lehrling bei gutem Schuhmachermeister für Neuarbeit. Mit od. ohne Kost nach Vereinbarung. Angebote unter Q 22533 an die Str. Neueste Nachrichten.

Suche s. o. l. 6. Hausmeisterstelle Ang. u. 5235 a. d. Strassburger N. N. Weiblich Frau mit guten Zeugnissen sucht Stundenplatz 2-3 mal wöchentl. je 2 St. Erfr. Herzog, Stallgasse 12. (38970)

Heirat Selbstinserrat! Evang. gebild. Elsässerin, Amf. 30. Briefwechs. m. Alt-elassa. Beamte od. fr. Berufen bis 45 J. zw. HEIRAT. Ausst. u. etw. Verm. vorh. Nur ernatgeb. Ang. u. 5267 a. d. Str. N. N. (5242)

Heiratsvermittlung Von den Steinen, Molsheim. (G. 22-496) Selbstinserrat! Frll., blond, sportlich, sucht Bek. m. Herrn (Els.), b. 35 J., zw. späterer Heirat. Bild erw. habe schönes Heim u. bin gute Hausfr. Schriftl. unt. 5307 an die Strassburger Neueste Nachrichten. (5311)

Verschiedene kleine Anzeigen

Ein bis zwei 5-6-t. Lastwagen zu kauf. ges. Gebr. Steinbach, Grünberg, Walkerstr. 4. ohne Bezugschein ohne Fahradhandlung Robert Schöber, Schlageter-Str. 22, Neudorf. (5311)

ANZEIGEN helfen verkaufen.

GROSSGARAGE für 100 WAGEN Bahnhofstr. 4, Straßburg, Ruf 28525 Tankdienst Tag und Nacht Wagen waschen und schmirzeln AUTOHAUS M. RIMDERMANN Generalvertreter f. PKW u. LKW der Tatra- und Phänomen-Werke

Citr. 10 PS. Peugeot 202 weg. Abreise von Privat zu verkaufen. Lux. 15.000 km gef. Fischbach, Wörth zu vk. Claut, Str. a. d. Sauer 194, des 19. Juni 22. (U.-Els.). (5269) Straßburg. (5288)

Automobile Grosse Auswahl neuwertiger Citroen, Peugeot, Simca, Fiat, Renault Innensteuer - Limusinen - Kabriolets Bevor Sie kaufen, besichtigen Sie bitte unsere Ausstellung AUTO-ZENTRALE G.m.b.H. Kagenekerstrasse 15/24 (38716)

...und immer wieder Toussaint-Langenscheidt zum Sprachenlernen! Sportleiter einer Weiffirma Es wird Sie interessieren, bei dieser Gelegenheit zu erfahren, daß ich Englisch, Französisch, Italienisch, Spanisch und Portugiesisch durch das Studium der Unterrichtsbücher der Methode Toussaint-Langenscheidt erlernt habe und auf Grund meiner erworbenen Sprachkenntnisse Exportleiter einer Delimitra geworden bin. Franz. Exp. Nr. 56, VI., Hofmühlstraße 20 (21. 9. 40).

... daß man nach Ihrer Methode besser lernt. Die englische Sprache macht mir nach Ihrer Methode viel mehr Spaß als in der Schule. Es ist vor allem nicht so langweilig, und man bekommt alles richtig erlernt. Ich ererbe es jeden Tag in der Schule, daß man nach Ihrer Methode besser lernt; denn wenn ich selber merke, wenn feiner die geheilte Sprache beantwortet kann, ist kann es fast immer. Ich habe Ihre Methode allen Mitschülern empfohlen. Helmut Kohl, Handels-Schüler, Sall a. Hl., Hofmühlstr. 35B (15. 6. 40).

Dank Toussaint-Langenscheidt als Dolmetscher eingeleitet. Der einzigen Jahren habe ich nach dem kleinen Toussaint-Langenscheidt die französische Sprache erlernt. Im Selbstzug gegen Spanisch, sowie während der folgenden Belegungszeit konnte ich feststellen, daß ich damals die Sprache richtig gelernt habe; denn ich verstand mich überall ohne Schwierigkeiten und wurde vielfach von meiner Einheit als Dolmetscher eingeleitet. Ich möchte Ihnen daher heute für Ihre vorzügliche Methode meinen besten Dank aussprechen. Rudi Köcher, Industrietaufmann, Sülzig, Aultr. 3 (29. 8. 40).

Ihre Methode verbande ich meines Beruf als Auslandsreporter und Exportleiter. Mit dem bisherigen Erfolg meines italienischen Studiums nach Toussaint-Langenscheidt bin ich außerordentlich zufrieden. Außerdem ich erst die 7. Lektion hinter mich habe, bin ich schon in der Lage, leichtere Literatur zu lesen. Ich habe schon früher nach Ihrer Methode gearbeitet. Ich ererbe die französische, englische und portugiesische Sprache. Ihre Methode verbande ich meinen Beruf als Auslandsreporter und Exportleiter in einer bedeutenden chemisch-pharmazeutischen Fabrik. Herm. Sald, Korrespondent, Darmstadt, Kattlitz, 20 (23. 8. 40).

Nach der Methode Toussaint-Langenscheidt bearbeitet, liegen für alle wichtigen Sprachen vor: Unterrichtsbücher zum Studium fremder Sprachen durch Selbstunterricht für Anfänger und für Fortgeschrittene, Schullehrbücher, fremdsprachliche Lektüre, Wörterbücher in verschiedensten Preislagen, Reisesprachführer, Konversationsbücher, Bücher für die Handelskorrespondenz u. a. m.

Unsere Sprachwerke sind in jeder guten Buchhandlung vorrätig LANGENSCHIEDTSCHES VERLAGSBUCHHANDLUNG (Professor G. Langenscheidt) K.G., Berlin-Schöneberg

Ämliche Anzeigen

Einstellung von Beamtenanwärtern für den mittleren und gehobenen Dienst bei den Dienststellen der Reichsversorgungsverwaltung

Die Reichsversorgungsverwaltung stellt sofort im Elsaß und im Altreich Elsässer als Beamtenanwärter im Alter von 18 bis 45 Jahren für den mittleren und gehobenen Dienst ein.
Die Bewerber für den mittleren Dienst müssen die Volksschule mit gutem Erfolg besucht haben oder eine gleichartige Allgemeinbildung besitzen.
Für den gehobenen Dienst kommen Anwärter mit einem der folgenden Schulabgangszeugnisse (französische Schulverwaltung) in Betracht: Brevet élémentaire, Brevet supérieur, Abgangszeugnis der Seconde, Baccalauréat erster oder zweiter Teil.
Die Bewerber müssen die Schreibmaschine und eine Kurzschrift beherrschen; sie müssen gesund sein, sich in geordneten wirtschaftlichen Verhältnissen befinden und einen guten Leumund besitzen. Außerdem wird gefordert, daß sie Anwärter der NSDAP sind oder bei einer ihrer Gliederungen Dienst leisten.
Die Bewerbungsverfahren sind bis 1. Mai 1941 beim Oberkommando der Wehrmacht, Abteilung Reichsversorgung, Außenstelle Straßburg i. E., Straße des 19. Juni Nr. 10a einzureichen mit folgenden Unterlagen:
a) vom Bewerber selbstverfaßter und handschriftlich angefertigter Lebenslauf,
b) das Schulabgangszeugnis,
c) etwaige Zeugnisse über die bisherige Beschäftigung,
d) polizeiliche Führungszeugnisse seit der Schulentlassung,
e) bei Bewerbern unter 21 Jahren die Einwilligung des gesetzlichen Vertreters (Vater, Vormund, usw.),
f) ein Lichtbild.
Die Vorbereitungszeit dauert für den mittleren Dienst 1 Jahr, für den gehobenen Dienst in der Regel 3 Jahre.
Wünsche auf Verwendung im Altreich oder in Lothringen können berücksichtigt werden. Weibliche Bewerber werden nicht eingestellt.
Oberkommando der Wehrmacht, Abteilung Reichsversorgung, Außenstelle Straßburg i. E./Els., Straße des 19. Juni Nr. 10a. 39051

Kanzlei der Treuhänd A. G. für Elsaß u. Lothringen STRASSBURG, Lange Straße 103

Der kommissarische Leiter der Firma Société d'Alimentation d'Alsace et de Lorraine »S.A.D.A.L.« S. A. in Straßburg-Königshofen, Römerstraße Nr. 102, Herr Georg Fritsch, hat beschlossen, gemäß der Anordnung des Chefs der Zivilverwaltung zur Wiedereinführung der Muttersprache vom 16. August 1940, die bisherige Firmenbezeichnung in:

Lebensmitteleinzelhandels A. G. für Elsaß und Lothringen vorm. »S.A.D.A.L.«

umzuwandeln.
Zwei Ausfertigungen dieses Beschlusses wurden auf der Geschäftsstelle bei dem Landgericht, Kammer für Handelssachen, am 31. März, hinterlegt. (38717

Kanzlei der Treuhänd A. G. für Elsaß u. Lothringen STRASSBURG, Lange Straße 103

Der Geschäftsführer, Herr H. Wethli, der Firma La Lampe Neolux S. à r. l. mit einem Kapital von 1500 000 Frs., in Molsheim (U.-Els.) hat, gemäß Ziffer II der 3ten Anordnung zur Wiedereinführung der deutschen Muttersprache vom 16. August 1940, beschlossen die bisherige französische Firmenbezeichnung in:

»NEOLUX« Glühlampenfabrik G. m. b. H. MOLSHEIM (U.-Els.)

umzuwandeln.
Dieser Beschluß vom 25. März 1941 wurde am 27. März 1941 auf der Geschäftsstelle des Landgerichts Zabern, Kammer für Handelssachen, hinterlegt. (38718

Möbiliar - Versteigerungen

im Auftrage des Generalbevollmächtigten für das volks- und reichsfeindliche Vermögen werden täglich ab Mittwoch in den Lagerhallen der Allgemeinen Schiffahrts-A.-G. in Straßburg, Ostertagstraße, gegenüber der großen Markthalle, Eingang Grünebruchstraße, von 9 Uhr 30 vormittags und 2 Uhr nachmittags fortgesetzt.

Zur Versteigerung kommen Möbel aller Art Zimmereinrichtungen, Geschirr, Kristall, Wäsche, Einrichtungsgesamtheiten.

Die beauftragten Gerichtsvollzieher von Straßburg (39070



WIR ZEIGEN NEUE Modelle

Geschmackvoll in der Form, gediegen und solid in der Ausführung, finden Sie in unseren modernen Modellen in Damen- und Jungmädchenkleidung den anmutigen Ausdruck des Liebreizes der diesjährigen Frühjahrsmode. In nur erstklassigen Ateliers angefertigt zeigen sie von Sorgfalt und Geschmack die jede Qualitätsarbeit auszeichnen.
Bei Formhals kaufen heisst: Für Geld sich Freude tauschen.

FORMHALS

Aufforderung!

Es ist festgestellt worden, daß sich in vielen Ortschaften des früher geräumten Gebietes Wirtschaftsmaterial in Privathäusern befindet, welches dorthin während der Räumungszeit vom Militär verschleppt worden war.

Da dieses Material Eigentum der Brauereien ist, ergeht an alle Personen, welche Wirtschaftsmaterial wie: Tische, Stühle, Bänke, Schanktische, Gläser, Geschirr, usw. in Besitz haben, die dringende Aufforderung, dieses Material sofort an die Brauerei zurückzugeben, deren Eigentum es ist. Falls der Name dieser Brauerei nicht festzustellen ist, so ist das genannte Material an den unterzeichneten Verband der elsässischen Brauereien zu melden. 39079)

Sollte dieser Aufforderung nicht Folge geleistet werden, so wird gegen unrechtmäßige Besitzer von Wirtschaftsmaterial unweigerlich Anzeige erstattet werden.

Wirtschaftl. Verband der Elsässischen Brauereien
Straßburg, Gewerkslauben 29-31.

Elsässische Treuhänd-A. G. STRASSBURG, Jakob-Sturm-Straden 4

Der Unterzeichnete, Geschäftsführer der Firma Société SIDOL S. à r. l. in Straßburg-Meinau, hat beschlossen, die Firmenbezeichnung wie folgt umzuändern:

»SIDOL-WERKE«

SIEGEL & Co, G. m. b. H. STRASSBURG in STRASSBURG-MEINAU, Schertzstraße 9. Vorstehender Beschluß vom 21. März 1941, wurde am 31. März 1941 beim Landgericht Straßburg, Geschäftsstelle der Kammer für Handelssachen, hinterlegt. (39068

Leo MICHEL, Geschäftsführer.

BESCHLUSS

Der Geschäftsführer der Firma A. Giesner & Cie. S. à r. l. in Bischheim, hat beschlossen, die Firmenbezeichnung in:

A. GIESSNER & Co. G. m. b. H. Baugeschäft

abzuändern.
Zwei Ausfertigungen dieses Beschlusses wurden an der Geschäftsstelle des Landgerichts Straßburg, Abteilung für Handelssachen, am 31. 3. 41 hinterlegt. (38993

Der Geschäftsführer.

Laut Beschluß der Geschäftsleitung vom 19. März wurde die bisherige französische Firmenbezeichnung:

Entreprise de Constructions E. Wittenburg, Société en nom collectif Erstein, wie folgt abgeändert:

Baugeschäft E. WITTENBURG Offene Handelsgesellschaft Erstein. 38991

Änderung der Firmenbezeichnung

Laut Beschluß vom 29. März 1941 wird die bisherige Firmenbezeichnung A. Vogelweith, Ch. Rinckel & Cie, S. à r. l., Rue des Halles 19, Straßburg, in folgende deutsche Firmenbezeichnung umgeändert:

A. Vogelweith, Nachf. von Hug & Co, G. m. b. H. Musikhaus, Spießgasse 19, STRASSBURG

Zwei Ausfertigungen dieses Beschlusses wurden am 31. März 1941 auf der Geschäftsstelle des Landgerichts Straßburg, Abteilung Handelssachen, hinterlegt. (5908

Straßburg, den 31. März 1941.
Der Geschäftsführer: A. Vogelweith.

Kanzlei des Rechtsanwalts Dr. Karl EBER

Straßburg, Straße des 19. Juni Nr. 19.
Durch Beschluß des Verwaltungsrats vom 22. März 1941 ist die französische Bezeichnung der Gesellschaft »Le Foyer Strabourgeois soc. anon. d'habit. à bon marché« in:

Polizeiwohnbauten A.-G., Straßburg (5221

abgeändert worden.
Der Sitz und die Geschäftsstelle der Gesellschaft befinden sich jetzt im Gebäude der Gesellschaft in Straßburg, Luzerner Straße Nr. 11.
Zwei Ausfertigungen des gegenwärtigen Beschlusses sind am 31. März 1941 bei der Geschäftsstelle des Landgerichts Straßburg, Kammer für Handelssachen, hinterlegt worden.
Im Auftrag d. Verwaltungsrats: Rechtsanw. Dr. K. Eber.

Durch Beschluß vom 27. März 1941 wurde die bisherige Firmenbezeichnung: Etablissements Albert Christmann, S. à r. l., in Waldersbach, umgeändert in:

Baumwollspinnerel - Weberel ALBERT CHRISTMANN G. m. b. H. in WALDESBACH.

Zwei Ausfertigungen dieses Beschlusses sind am 31. März 1941 beim Landgericht Zabern, Kammer für Handelssachen, hinterlegt worden. (38989

Der Geschäftsführer: Albert Christmann.

BESCHLUSS

Die bisherige Firmenbezeichnung der Société des Ateliers de Strasbourg, S. A., Strasbourg-Meinau, ist durch die deutsche Bezeichnung:

Straßburger Eisen-Werke A. G. STRASSBURG-MEINAU, Danziger Straße

ersetzt worden.
Zwei Ausfertigungen dieses Beschlusses sind am 31. März 1941 beim Landgericht in Straßburg, Abteilung für Handelssachen, hinterlegt worden. (39073

Straßburg-Meinau, den 31. März 1941.
Der kommissarische Verwalter: Kamill SIAT.

Durch Beschluß vom 30. März 1941 ist die bisherige Bezeichnung unserer Firma: Manufacture de Bas de l'Est Société à responsabilité limitée in Weyersheim, wie folgt abgeändert worden: (5287

Weyersheimer Strumpffabrik G. m. b. H. in Weyersheim.

Zwei Ausfertigungen des gegenwärtigen Beschlusses sind am 31. März 1941 bei der Geschäftsstelle des Landgerichts Straßburg, Kammer für Handelssachen, hinterlegt worden.

Der Geschäftsführer: Paul Stammer.

BESCHLUSS

Die Geschäftsführung hat beschlossen, die bisherige französische Firmenbezeichnung: »Etablissements Keller, S. A., Accessoires et Pièces Détachées en gros pour Automobiles« in die entsprechende deutsche Firmenbezeichnung:

Autoersatzteile KELLER A.-G. (5230

umzuändern.
Dieser Beschluß wurde am 31. März 1941 in doppelter Ausfertigung beim Landgericht in Straßburg (für Handelssachen) hinterlegt.
Der Geschäftsführer: P. FREISS.

Wiedereröffnung des SPEZIALHAUSES für Korsetten und Bruchbänder

Spezial-Plattfüßelagen und Verbandartikel, sowie Luftschutzhüllen und Auto-Verbandkasten nach Reichenmüller.
JAKOB JANSE, Börsenstraße 27. (5319

Ziehung 1. Kl. 18./19. April Jetzt beginnen!

mit dem Spiel in der Deutschen Reichs-Lotterie Gesamt-Gewinne über

702 Millionen

3 Gew. u. 300000 je

3 Gew. 300000 je

3 Gew. 200000 je

18 Gew. 100000 je

1/8 3. 1/4 6. 1/2 12. 1/1 24.

Dr. Stürmer
Staatl. Lotterie-Einnahme
Straßburg i. E. Eugen Würtzstr. 6
Tel. 288-01, Postst. Straßburg, 429.

Gemüsezusatz

mit den lebenswichtigen Vitaminen enthält (38982

Roth's Gemüse-Kindermilch

das ideale Kindererfrischungsmittel. Erhältlich in den Apotheken, Drogerien und Fachgeschäften.
Großvertrieb: Robert Wettstein, Strbg.-Schillingheim, Markircher Str. 8.

BESCHLUSS

Der unterzeichnete Geschäftsführer beschließt, daß die bisherige Firmenbezeichnung: Auto-Appareils, S. à r. l., umgeändert wird in:

AUTO-APPAREILS G. m. b. H. Straßburg i. Els., Butzengässchen 4.

Zwei Ausfertigungen dieses Beschlusses wurden am 31. März beim Landgericht Straßburg, Kammer für Handelssachen, hinterlegt.
Der Geschäftsführer: Eugen Strähle. (52309)

Der Geschäftsführer der Firma: A. A. bella Ferrière, J. E. Bernhard & Fils, S. à r. l., hat beschlossen, die Firmenbezeichnung in:

ZUR SCHÖNEN SENNERIN BERNHARD & SOHN G. m. b. H. Straßburg, Lange Straße 107.

abzuändern.
Zwei Ausfertigungen des Beschlusses wurden an der Geschäftsstelle des Landgerichts Straßburg, Abteilung für Handelssachen, am 31. März 1941 hinterlegt.

Der Geschäftsführer.

Habe stets Käufer für Villa und Häuser In jeder Lage und Preis.

Angebote an LUZIAN ULRICH, Immobilien-Agentur Manteuffelstraße 45. Ruf Nr. 250.35

Schönes Einfamilienhaus

6-8 Zimmer mit Garten und allem neuzeitlichen Komfort

zu mieten oder zu kaufen gesucht.

Angebote unter S 2542 an die Strassburger Neueste Nachrichten.

A. SCHWING, Buchsachverständiger und öffentlich bestellter Rechnungsprüfer

STRASSBURG, An der Aar 7

Laut einem Bericht vom 27. März 1941 wurde die Firmenbezeichnung der Gesellschaft »Etablissements Zeyssoff-Langenbuch, S. à r. l., Gewerheller (U.-Els.), abgeändert in:

Zeyssoff-Langenbuch, G. m. b. H. Weingroßhandlung

Die Hinterlegung beim Landgericht Kolmar erfolgte am 31. März 1941. Karl-Andreas LANGENBUCH.

BESCHLUSS

Durch Beschluß vom 29. März 1941 ist die bisherige französische Benennung unserer Firma: C. Beushausen & Diss, Bois en Gros, Raboterie, Soc. en nom collectif, Strassburg-Neudorf, Route du Rhin 27 in:

C. BEUSHAUSEN & DISS Holzgroßhandlung, Hobelwerke, Parkett- und Kistenfabriken Offene Handelsgesellschaft STRASSBURG i. Els.-NEUDORF, Alte Rheinstraße 27

abgeändert worden.
Zwei Ausfertigungen des gegenwärtigen Beschlusses sind am 31. März 1941 bei der Geschäftsstelle des Landgerichts Straßburg, Kammer für Handelssachen, hinterlegt worden. (52306

Der Geschäftsführer: C. BEUSHAUSEN.

BATZENDORF

Gemeinde Batzdorf - Kreis Hagenau

Öffentliche Jagdversteigerung

Am 17. April 1941, um 16 Uhr, findet auf dem Bürgermeisterrat die Versteigerung der Gemeindejagd Batzdorf-Rottelsheim (72 Hektar) statt. (52307

Der Jagdvorsteher: Dettwiller.